

patiswiss

IN NATURE'S FOOTSTEPS

Geschäftsbericht
Rapport annuel

2024

Patiswiss AG

Klärstrasse 1
4617 Gunzgen · Schweiz
Tel. +41 62 209 66 00
www.patiswiss.com
info@patiswiss.com

Medienauskünfte

Sandro Ott
CEO
Patiswiss AG
Klärstrasse 1
4617 Gunzgen
Tel. +41 62 209 66 16
sandro.ott@patiswiss.com

Auskünfte Aktienkurs

BEKB/BCBE
Schwarzenburgstrasse 160
3097 Liebefeld
Tel. +41 31 666 63 33
www.otc-x.ch

Aktienregister

areg.ch ag
Fabrikstrasse 10
4614 Hägendorf
Tel. +41 62 209 16 60
Fax +41 62 209 16 69
www.areg.ch
info@areg.ch

Impressum

Konzept und Text:
Patiswiss AG
4617 Gunzgen
www.patiswiss.com
info@patiswiss.com

Gestaltungskonzept

IST WERBETEAM AG
4456 Tenniken
www.ist.swiss

Layout

IST WERBETEAM AG
4456 Tenniken
www.ist.swiss

LAGEBERICHT	4
Positives Change-Management und Ausblick	6
BERICHT DER ORGANISATIONSEINHEITEN	7
Verkauf	7
Marketing	8
Einkauf	9
Entwicklung	11
Produktion	11
Qualitätsmanagement	12
Services	12
CORPORATE GOVERNANCE	13
FÜHRUNG	15
Verwaltungsrat	15
Geschäftsleitung und Kader	16
Revisionsstelle	16
NACHHALTIGKEIT	16
Gelebte Nachhaltigkeit in der Patiswiss AG	16
FINANZBERICHT	17
Kennzahlen	17
Bilanz per 31.12.	18
Erfolgsrechnung	19
Geldflussrechnung	20
Anhang zur Jahresrechnung	21
1. Rechnungslegungsgrundsätze	21
2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen	22
3. Weitere Angaben	26
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns per 31. Dezember 2024	27
Bericht der Revisionsstelle	28
RAPPORT DE GESTION	30
RAPPORT FINANCIER	33
Chiffres clés	33
Bilan au 31.12.	34
Compte de pertes et profits	35
Tableau des flux de trésorerie	36
Annexe	37
1. Principes comptables appliqué	37
2. Informations sur les postes du bilan et du compte de pertes et profits	38
3. Autres données	42
Proposition relative à l'emploi du bénéfice au bilan au 31 décembre 2024	43
Rapport de l'organe de révision	44

LAGEBERICHT

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Das Geschäftsjahr 2024 stand ganz im Zeichen der Konsolidierung und Optimierung unserer Prozesse. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Grossauftrag für einen Jubiläumsanlass eines Kunden zu berücksichtigen, der 2023 zu einem einmaligen Umsatzsprung geführt hatte. Mit einem Umsatz von CHF 19.6 Mio. (Vj.: 21.1 Mio.) haben wir unsere interne Zielvorgabe knapp verfehlt. Wachstum erzielten wir insbesondere im Lebensmitteleinzelhandel (LEH), der nun 8% (Vj.: 7%) des Gesamtumsatzes ausmacht, sowie im Export (3%; Vj.: 2%), wo sich eine leichte Erholung abzeichnete und wir uns wieder auf dem Niveau vor dem Ukraine-Krieg bewegen. Im Bereich Industrie erreichten wir, unter Berücksichtigung des Wegfalls des einmaligen Grossauftrags, das Niveau des Vorjahres und bleiben bei 56% (Vj.: 56%) des Gesamtumsatzes. Die Kundengruppen Gastronomie, Gewerbe und Grosshandel sind weiterhin unter Druck, wo wir Umsatzanteile verloren haben. Diese Bereiche stehen daher verstärkt im Fokus unserer strategischen Überlegungen. Im Jahr 2024 haben wir gezielte Anpassungen vorgenommen und erwarten, dass diese mittelfristig positive Auswirkungen haben werden. So konnten wir beispielsweise bereits zu Beginn des Jahres 2025 neue Produkte bei Pistor listen und werden auch im Gewerbesektor weitere Akzente setzen.

Auch wenn sich Europa und die Welt an die instabile Lage in Palästina sowie an die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs gewöhnt zu haben scheinen, bleibt die Verunsicherung gross. Jede neue Nachricht führt zu unmittelbaren Ausschlägen an den Märkten. Zusätzlich verstärkt wird diese Unsicherheit durch die Wahl von Donald Trump als US-Präsident für die Periode 2025–2028. Die im Vorfeld der Wahl gemachten Versprechungen setzt er nun gezielt um – und anders als bei seiner ersten, unerwarteten Wahl 2016 – ist er dieses Mal minutiös vorbereitet. Die Auswirkungen auf Europa und die Schweiz sind derzeit schwer abschätzbar. Klar ist, dass mögliche Zölle unsere exportierenden Kunden in der Schweiz belasten könnten. Gleichzeitig könnte dies zu Gegenmassnahmen und Strafzöllen führen, die sich wiederum negativ auf unsere Beschaffungskosten auswirken würden. Mit Besorgnis beobachten wir auch die aktuelle Entwicklung in Deutschland. Wir bleiben daher wachsam, aber auch besorgt bezüglich möglicher wirtschaftlicher Einflüsse auf die Patiswiss AG.

Eine der grössten Herausforderungen für die Patiswiss AG war in diesem Jahr die Personalsituation. Mit dem CEO-Wechsel per 1. März 2024 und der gezielten Umsetzung weiterer Prozessoptimierungsschritte mussten personelle Anpassungen auch auf Schlüsselpositionen vorgenommen und die Organisation entsprechend optimiert werden. Dies führte zu einer Verlagerung und Konzentration bei administrativen Tätigkeiten sowie zu stärkeren produktions- und kundenorientierten Aufgaben innerhalb der Personalstruktur. Obwohl branchenübliche Lohnerhöhungen und Teuerungsausgleiche gewährt wurden,

konnte erstmals seit 2021 der Gesamtpersonalaufwand absolut gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 370'000 gesenkt werden, bei stabiler Strukturzahl von gut 25%. Die Personalkosten hätten noch tiefer ausfallen können, jedoch haben einmalige Personalkosten die Jahresrechnung weiter belastet. Der Verwaltungsrat sieht dies als Schritt in die richtige Richtung. Wir erwarten, dass sich die eingeleiteten Massnahmen im Jahr 2025 weiter positiv auswirken.

Ende 2025 waren bei der Patiswiss AG 50 Personen beschäftigt: 32 Männer und 18 Frauen (Vj.: 51; 30 Männer und 21 Frauen). Dies entspricht 47 Vollzeitstellen (Vj.: 45.8). Im Jahresdurchschnitt lag die Zahl der Vollzeitstellen bei 46.4 (Vj.: 45).

Eine weitere Herausforderung stellte einmal mehr die Rohstoffsituation dar. Die Kakaopreise sind weiterhin exorbitant hoch und es scheint gegen oben noch keine Grenze zu geben. Im Gleichschritt folgt Kakaobutter. Zucker, Haselnüsse und Mandeln bewegen sich weiterhin auf hohem Niveau, aktuell seitwärts. Dies schlägt sich im Warenaufwand nieder, der rund 53.3% des Umsatzes ausmacht, ähnlich hoch wie im Vorjahr (53.7%). Gravierend wirkt sich die stark abnehmende Qualität vieler Rohstoffe (v.a. Nüsse und Mandeln) aus. Aufgrund klimatischer Veränderungen stellen wir leider immer häufiger Qualitätsabweichungen fest. Dies erfordert eine verstärkte Wareneingangskontrolle sowie eine konsequente Rückweisung bei Qualitätsmängeln – etwas, das in der Vergangenheit nicht immer mit letzter Konsequenz umgesetzt wurde. Als Folge mussten wir die Auswirkungen teils erst Monate später oder sogar im Folgejahr tragen.

Trotz der nun implementierten erweiterten Einkaufs- und Eingangskontrollen lässt sich ein Restrisiko nie vollständig ausschliessen, da diese stets auf Stichproben innerhalb einer Lieferung basieren. Immerhin konnten die Verwertungskosten gegenüber dem Vorjahr deutlich gesenkt werden (–27%), bewegen sich jedoch weiterhin auf einem zu hohen Niveau – teilweise als Folge von Entscheidungen aus früheren Jahren. Die Verbesserung des internen Logistikprozesses bleibt daher ein zentrales Schwerpunktthema für 2025.

Die Energiekosten stabilisierten sich auf einem sehr hohen Niveau und belasten die laufende Rechnung weiterhin stark. Absolut lagen die Kosten mit TCHF 479 (Vj.: TCHF 511) etwas tiefer, wobei der reduzierte Strombedarf von 1.222 Mio. kWh (–10.5%, Vj.: 1.365 Mio. kWh) berücksichtigt werden muss.

Rund 0.228 Mio. kWh (Vj.: 0.290 Mio. kWh) konnten durch die eigene Photovoltaikanlage abgedeckt werden, was knapp 19% des Gesamtstrombedarfs entspricht (Vj.: 21%). Im Vergleich zu den Energiekosten von 2022 (TCHF 275) bleiben die Energiekosten jedoch ein wesentlicher Kostentreiber.

Der geringere Stromverbrauch ist auch auf einen rückläufigen Absatz zurückzuführen: Insgesamt wurden 1'484 Tonnen verkauft, was einem Rückgang von 12.9% gegenüber dem Vorjahr (1'704 Tonnen) entspricht. Bei 2'721 Kundenaufträgen (Vj.: 3'124) ergibt sich eine Menge von 545 kg pro Auftrag – ein Wert, der dem Vorjahr entspricht.

Auch 2024 blieb die Innovationskraft hoch: Mit 194 Entwicklungsprojekten bewegten wir uns in der Grössenordnung der vergangenen Jahre (Vj.: 247; 2022: 229; 2021: 187). Dabei liegt unser Fokus zunehmend auf gezielter Innovation, wodurch wir die Anzahl der eingestellten Projekte mit 22 (Vj.: 29) möglichst niedrig halten konnten.

Die Investitionstätigkeit lag mit rund CHF 1 Mio. auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr (Vj.: TCHF 936). Erfolgreich konnte schliesslich im Januar 2024 die neue Sortieranlage (Tomra) in Betrieb genommen werden. Allerdings standen wir vor grossen Herausforderungen mit unserer Anfang 2021 als zukunftsweisendes Geschäftsfeld projektierten und beschafften Pasteurierungs- und Röstanlage Napasol. Einerseits traten zunehmend technische und regulatorische Probleme auf, andererseits ging die Anlagenbaufirma der Napasol in Konkurs. Kurzfristig konnte der Unterhalt durch eine Auffanggesellschaft einigermassen sichergestellt werden. Erleichtert nahmen wir die Nachricht auf, dass der namhafte Maschinenbaukonzern Bühler, Uzwil, die Napasol-Technologie übernimmt und weiterentwickeln wird. In Zusammenarbeit mit Bühler konnten die technischen Probleme weitgehend behoben werden und der Backup durch Bühler stimmt uns für die Zukunft positiv.

Trotz der technischen Fortschritte, entwickelt sich das damit verbundene Geschäftsfeld nicht wie ursprünglich prognostiziert. Der Ruf nach mehr Lebensmittelsicherheit durch konsequente Pasteurisierung der Rohmaterialien wird meist dann laut, wenn ein Lebensmittelmrückruf durch die Medien geht – verstummt aber bald darauf wieder. In der Praxis zeigt sich,

dass viele Kunden nicht bereit sind, die Mehrkosten für diesen zusätzlichen Verarbeitungsschritt zur Produktsicherheit zu tragen. Selbstverständlich durchlaufen die Produkte der Patiswiss AG diesen zusätzlichen Qualitätssicherungsschritt, als Garantie für unsere Kunden. Nach anfänglichen Erfolgen, dies als Dienstleistung anzubieten, hat sich die Nachfrage stark eingependelt. Obwohl die Sinnhaftigkeit des Pasteurisierungsprozesses ausser Frage steht, zeichnet sich ab, dass die erwartete Umsatzentwicklung nicht im ursprünglich geplanten Zeitrahmen erreicht werden kann. Dies veranlasste den Verwaltungsrat, 2024 eine entsprechende Wertkorrektur auf der Anlage vorzunehmen.

Unter dem Strich führen die weiterhin hohen Inputkosten sowie zusätzliche Struktur- und einmalige Personalbereinigungskosten zu einem Betriebsergebnis (EBIT), das nicht unseren strategischen Zielvorgaben entspricht. Eine für uns zentrale Kennzahl ist der Free Cash Flow, der im Dezember durch opportunitätsgetriebene Einkäufe von Pistazien (Trend «Dubai-Schokolade») stark belastet wurde. Zudem hätte die erwähnte Sortieranlage (Tomra) bereits im Herbst 2023 in Betrieb genommen werden sollen, dies erfolgte erst im Januar 2024 und belastet nun die laufende Rechnung.

Gleichzeitig stehen für das kommende Jahr weitere Optimierungsschritte auf dem Programm, so dass wir an unseren mittel- und langfristigen strategischen Zielen festhalten.

Über die Entwicklung des Aktienkurses haben wir ausführlich im Aktionärsbrief 2/2024 informiert. Der Steuerwert der Aktie wurde 2024 auf CHF 320 festgelegt. Da das Jahresergebnis stark von Einmaleffekten beeinflusst wurde, wir jedoch über ein solides Geschäftsmodell verfügen und eine nachhaltige Dividendenpolitik verfolgen, schlägt der Verwaltungsrat, vorbehaltlich Ihrer Zustimmung an der Generalversammlung vom 16. Juni 2025, eine unveränderte Dividende von CHF 8.50 pro Aktie vor.



Christoph Schmassmann
Präsident des Verwaltungsrats



Karl Zeller
Vizepräsident des Verwaltungsrats

Positives Change-Management und Ausblick

Das Jahr 2024 stellte unsere gesamte Belegschaft vor grosse Herausforderungen – und zugleich eröffnete es bedeutende Chancen für die Weiterentwicklung unserer Organisation. Aufbauend auf einem konsequent umgesetzten Ansatz des positiven Change-Managements haben wir unsere Unternehmensstruktur grundlegend erneuert und mit dem «Patirat» ein innovatives Führungsgremium geschaffen. Dieses stellt gemeinsame Verantwortung, operative Führung und dezentrale Entscheidungsfindung ins Zentrum unseres unternehmerischen Handelns. Dabei legen wir besonderen Wert auf kurze Entscheidungswege sowie die Entwicklung nachhaltiger und strategiekonformer Lösungen.

Besonders hervorzuheben ist das Engagement unserer rund 50 Mitarbeitenden aus über zwölf Nationen, die diese Transformation aktiv begleiten und mitgestalten. Ihre Vielfalt bildet, insbesondere in einem zunehmend komplexen Umfeld, eine wertvolle Quelle für Innovationskraft und Leistungsfähigkeit. Trotz der anspruchsvollen Rahmenbedingungen konnten wir im Jahr 2024 zentrale Weichen für die Zukunft stellen und wichtige Grundlagen für ein erfolgreiches 2025 schaffen.

Zielgerichtete Förderungen, Mitbestimmungsrechte und gelebter Zusammenhalt bilden das Fundament unserer Zusammenarbeit. Die konsequente Umsetzung der strukturellen Neuausrichtung im vergangenen Jahr hat unsere Organisation gestärkt und zukunftsfähig gemacht. Der Patirat verankert diesen partizipativen Führungsansatz nachhaltig in unserer Unternehmenskultur: Entscheidungen werden durch fachlich versierte Teams getroffen – nicht allein auf Basis hierarchischer Positionen.

Ein sichtbares Zeichen für die erfolgreiche Neuausrichtung war die Auszeichnung mit dem zweiten Platz beim Solothurner Unternehmerpreis in der Kategorie «Transformation». Diese Anerkennung bestätigt unseren Weg und motiviert uns, unsere Innovationsfähigkeit und unser zukunftsorientiertes Führungsmodell weiter voranzutreiben.

Die bewusste Dezentralisierung stärkt die Identifikation mit unseren Zielen und Werten. Erkenntnisse aus der Forschung zum Thema Positive Leadership zeigen, dass ein partizipatives Führungsverständnis die Innovationskraft erhöht und die langfristige Wettbewerbsfähigkeit sichert. Wir sind überzeugt, mit diesem Ansatz auch in den kommenden Jahren nachhaltig zu wachsen – national wie international.

Das Führungsteam rund um den Patirat hat insgesamt 17 Massnahmen für 2025 definiert, die neben strukturellen Veränderungen auch prozessorientierte Verbesserungen umfassen. Erste Erfolge dieser Neuausrichtung sind bereits erkennbar – exemplarisch im Bereich «Verwertung»: Verantwortlichkeiten wurden neu definiert, systemische Lösungen eingeführt und erfolgreich implementiert. Wir rechnen mit einer signifikanten Verbesserung der Verwertungskosten. Zudem sind wir überzeugt, dass sich durch ein positives Mindset, verstärktes Verantwortungsbewusstsein und gezieltes Leadership der nachhaltige Unternehmenserfolg weiter ausbauen lässt.

Ergänzend richten wir den Blick bewusst nach vorne: Die nächsten Jahre werden geprägt sein von der weiteren Digitalisierung unserer Prozesse, dem Ausbau nachhaltiger Wertschöpfungsketten sowie der Stärkung unserer Marktposition in der Schweiz und darüber hinaus. Dabei setzen wir auf ein agiles Miteinander, das auf Vertrauen, Lernbereitschaft und Eigenverantwortung basiert.



A stylized handwritten signature in black ink, consisting of the letters 'S. Ott' followed by a flourish.

Sandro Ott
CEO

BERICHT DER ORGANISATIONSEINHEITEN

Verkauf

Im Jahr 2024 verzeichnete die Patiswiss AG nach stark wachsenden Jahren einen Umsatz- und Absatzrückgang. Die anhaltenden Umwelteinflüsse und die zunehmende Kostenanalyse vieler Unternehmen sind auch im LEH spürbar, wo Verbraucher vermehrt zu Budgetprodukten anstelle von Bio- und Premiumangeboten greifen. Trotz diesen Entwicklungen haben wir durch gezielte Messebeteiligungen unsere Wahrnehmung im In- und Ausland weiter stärken und unser Snacking-Sortiment erfolgreich lancieren können.

Export

Durch die Teilnahme an internationalen Messen konnten wir unsere Bekanntheit weiter steigern. Besonders die Pasteurisationstechnik, das Snacking-Sortiment und die Naturland-Zertifizierung stösst bei bestehenden und potenziellen Kunden im Ausland auf Interesse. Den Umsatz der Patiswiss GmbH konnten wir im Jahre 2024 um TCHF 78 (+71%) zum Vorjahr steigern.

Gastronomie

Wegen des bereits 2023 beginnenden Absatzrückgangs und der somit geringeren Lagerumschlagshäufigkeit haben wir entschieden, das Sortiment des Handelspartners Patisserie Walter im Herbst 2024 einzustellen. Auch bei den Handelsmarken Valrhona und Frima verzeichneten wir Umsatzeinbussen, was zu einem Gesamtumsatzverlust von –TCHF 145 (–30%) führte. Im Gegenzug konnten wir den Absatz unserer Halbfabrikate in der Gastronomie steigern, was zu einem Wachstum von TCHF 77 (+122%) im Vergleich zum Vorjahr führte. Trotz dieser Zunahme ergibt sich im Gastronomiesegment ein Umsatzrückgang von –TCHF 111 (–22%) im Vergleich zum Vorjahr.

Umsatzanteile Kundengruppen	2024 TCHF	%	2023 TCHF	%
Gastronomie	396	2%	507	2%
Gewerbe	2'086	11%	2'369	11%
Grosshandel (inkl. Pistor)	4'530	23%	4'921	23%
Industrie	10'955	56%	11'836	56%
LEH	1'643	8%	1'509	7%
Gesamt	19'610	100%	21'142	100%
davon Umsatz Schweiz	19'110	97%	20'750	98%
davon Umsatz Ausland (Export)	500	3%	392	2%

Umsatzanteile Sortimentsgruppen	2024 TCHF	%	2023 TCHF	%
Halbfabrikate inkl. Lohnarbeit	14'678	75%	15'444	73%
Fertigfabrikate	1'413	7%	1'327	6%
Handelsware	3'408	17%	3'779	18%
Rohware	111	1%	592	3%
Gesamt	19'610	100%	21'142	100%

Gewerbe

Im Kundensegment Gewerbe spürten wir im Bereich Massen und Pasten einen starken Umsatzrückgang. Dieser ist darauf zurückzuführen, dass einige Gewerbekunden entschieden haben, Halbfabrikate selber herzustellen und mehr auf eine regionale Produktion zu setzen. Wir konnten im Gegenzug einige ehemalige und langjährige Bäckereien und Confisereien mit kundenspezifischen Rezepturen zurückgewinnen. Im gesamten Kundensegment ergab sich ein Umsatzrückgang gegenüber Vorjahr von –TCHF 283 (–12%).

Grosshandel

Durch die im August 2024 kommunizierte Übernahme des Grossisten Saviva durch Transgourmet kam es bei den nationalen Distributoren zu einigen Veränderungen, wodurch laufende Projekte vorerst gestoppt wurden. Durch die angestrebte Sortimentsabgleichung sehen wir zukünftig jedoch grosse Chancen. Gesamthaft verlieren wir im Grosshandelskanal TCHF 391 (–8%) gegenüber Vorjahr, von welchen TCHF –270 aus Handelsware und –TCHF 140 aus Halbfabrikaten zurückzuführen sind.

Industrie

Durch den stark steigenden Preisdruck im Industriesegment, welcher von verschiedenen Umweltfaktoren noch zusätzlich verstärkt wurde, haben wir bei den strategisch wichtigen Partnern mehrheitlich ein Umsatzwachstum erzeugen können. Der einmalige Jubiläumsauftrag, welcher im Jahr 2023 ausgeliefert wurde, verstärkt der Umsatzrückgang im Industriesegment. Im Bereich Halbfabrikate erlitten wir einen Umsatzrückgang von TCHF 823 (–8%) wodurch wir im Gegenzug der Umsatz der Handelsware um TCHF 21 (+8%) steigern konnten. Gesamthaft verzeichneten wir eine Umsatzeinbusse von TCHF 881 (–7%).

LEH (Lebensmittel-Einzelhandel)

Mit der Neulancierung von vier veganen Handelsprodukten, welche seit Januar 2024 im LEH vertreten sind und dem im Jahr 2023 getätigten Ausbau des Dragées-Sortimentes, konnten wir unseren Umsatz im LEH um TCHF 134 (+9%) im Vergleich zum Vorjahr steigern. Einige der Dragée-Leaderprodukte sind nun auch an den Coop Pronto Tankstellenshops erhältlich. Ein weiterer Ausbau des Kundensegments ist im Geschäftsjahr 2025 zu erwarten.

Absatzanteile Sortimentsgruppen	2024 Tonnen	%	2023 Tonnen	%
Halbfabrikate inkl. Lohnarbeit	1'215	82%	1'352	79%
Fertigfabrikate	65	4%	62	4%
Handelsware	191	13%	221	13%
Rohware	13	1%	69	4%
Gesamt	1'484	100%	1'704	100%

Marketing

Snacking Sortiment

Im Frühjahr 2024 wurde das Snacking-Sortiment unter dem Slogan «Spice up your snacking range» lanciert. Das Sortiment umfasst verschiedene Sorten gewürzter Nüsse und Kerne, welche in das bereits bestehende Angebot an karamellisierten und schokolierten Mandeln und Haselnüssen integriert wurde.

Neben dem lagerhaltigen Standardsortiment entwickeln und produzieren wir auch kundenspezifische Rezepturen. Unsere langjährige Erfahrung in der Private-Label-Produktion ermöglicht es unseren Kunden, sich am Markt zu differenzieren und dabei von unserer Innovationskraft, höchsten Qualitätsstandards und einer flexiblen, kundenorientierten Fertigung zu profitieren. Dank des effizienten Entwicklungsprozesses und unserem umfassenden Know-how in der Nussverarbeitung sind wir in der Lage, schnell und gezielt auf aktuelle Trends und Marktanforderungen zu reagieren und unseren Kunden innovative, wettbewerbsfähige Lösungen zu bieten.

Die ersten Marktreaktionen zum Snacking-Sortiment waren durchaus positiv und die Absatzentwicklung zeigt bereits eine erfreuliche, leichte Steigerung. Das Potenzial ist jedoch noch längst nicht ausgeschöpft. Ab Frühjahr 2025 sind die Sorten Cashew Curry und Cashew Rosmarin & Salz zusätzlich zu den bereits etablierten karamellisierten und schokolierten Sorten bei Pistor erhältlich. Unser Ziel ist es, diese Dynamik weiter voranzutreiben, neue Wachstumschancen zu nutzen und unsere Position in diesem Segment langfristig auszubauen.

Nationale und internationale Fachmessen

Im Jahr 2024 nahmen wir an diversen Fachmessen im In- und Ausland teil, um unsere Marktpräsenz weiter auszubauen und neue Geschäftschancen zu identifizieren.

Die Biofach in Nürnberg gilt als weltweit führende Fachmesse für Bio-Lebensmittel und ist seit Jahren fester Bestandteil unserer internationalen Aktivitäten. Die jeweils im Februar stattfindende Messe dient als Branchentreffpunkt, um bestehende Kundenbeziehungen zu pflegen und zu intensivieren sowie unsere Präsenz auf globaler Ebene weiter zu steigern.

Im Juni wurde das Snacking-Sortiment am Hospitality Summit in Zürich einem Fachpublikum aus Entscheidungsträgern der Schweizer Hotellerie-Branche vorgestellt. Auch wenn der Direktvertrieb in diesem Kundensegment eher rückläufig ist, gewinnt er in alternativen Vertriebskanälen zunehmend an Bedeutung. Mit der Teilnahme konnten wir uns einen Überblick zu den neuesten Entwicklungen in der Branche verschaffen.

Kurz darauf folgte der erste Messeauftritt in Skandinavien. Die Snackex in Stockholm gilt als führende Messe der Snacking-Branche in Europa und findet alle zwei Jahre statt. Im Oktober begaben wir uns nochmals nach Stockholm und präsentierten unsere Produkte und Dienstleistungen an der Nordic Organic Food Fair. Die Besucher sind hauptsächlich Fachleute, welche sich auf Bio-Lebensmittel und nachhaltige Produkte konzentrieren.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Teilnahme an der Food Ingredients Europe in Frankfurt, welche im November stattfand. Als eine der bedeutendsten Fachmessen der Lebensmittelindustrie bot sie uns die Gelegenheit, unsere Halbfabrikate und die 5-LOG Pasteurisation sowie Röstung vorzustellen. Dies förderte nicht nur die Wahrnehmung unserer Marke als innovativen Anbieter, sondern auch die Vertiefung bestehender Partnerschaften und das Erschliessen neuer Geschäftsmöglichkeiten im Bereich der Lebensmittelindustrie.

Im Dezember fand der alle zwei Jahre stattfindende Choco Tec Kongress in Köln statt, bei welchem sich jeweils führende Akteure der Schokoladenindustrie treffen. Der Kongress ermöglichte es uns, unsere Erfahrung in der Produktion von Halbfabrikaten zu präsentieren und unsere Position als innovativer Partner in der Schweizer Schokoladenproduktion zu stärken.

Für das Jahr 2025 ist wiederum die Teilnahme an der Biofach in Nürnberg sowie an der Food Ingredients Europe, dieses Mal in Paris, vorgesehen.



Einkauf

Der Nuss- und Kakaomarkt war 2024 von Wetterextremen, Schädlingsbefall und geopolitischen Einflüssen geprägt, welche zu Ernteausfällen, Qualitäts- sowie Preisschwankungen führten. Bei Mandeln sorgten eine reduzierte Prognose und spekulative Käufe für steigende Preise, während eine Rekordernte später Stabilität brachte. Pistazien verzeichneten durch eine schlechte Ernte in den USA und Spanien sowie durch die hohe Nachfrage eine Preisexplosion. Auch Haselnüsse wurden teurer, da Wetterumschwünge und Schädlingsbefall die Ernten beeinträchtigten. Im Kakaomarkt führten klimatische und strukturelle Herausforderungen zu Angebotsengpässen. Spekulationen an den Rohstoffbörsen trieben die Preise zusätzlich in die Höhe.

Mandeln

Die kalifornische Mandelernte begann mit einer Korrektur der Prognose von 2.60 auf 2.35 Mrd. Pfund aufgrund des hohen Anteils an beschädigten Nüssen. Dies führte zu Preisanstiegen, verstärkt durch spekulative Käufe, da Marktteilnehmer eine schlechte Blüte befürchteten. Die Blüte verlief jedoch besser als erwartet, sodass zwischen Februar und Mai eine Preiskorrektur einsetzte.

Im Mai prognostizierte das USDA eine Rekordernte von 3 Mrd. Pfund, was kurzfristig für Beruhigung sorgte. Doch diese Schätzung löste eine neue Preisrally aus, da Käufer befürchteten, sich zu spät einzudecken. Im Juni stieg die Nachfrage weiter, und im Juli wurde die Ernteschätzung auf 2.8 Mrd. Pfund gesenkt – was die Preise um weitere 10% steigen liess.

Die Ernte zeigte mehrheitlich kleine Kaliber, vermutlich durch die anhaltende Trockenheit bedingt. Für grössere Kaliber wurden ab September Preisaufschläge verlangt. Die globale Nachfrage blieb hoch, sodass die Preise bis Jahresende weiter stiegen. In Spanien bewegten sich die Preise ähnlich wie in Kalifornien, wenn auch auf leicht niedrigerem Niveau. Die ursprünglich auf 130'000 Tonnen geschätzte spanische Ernte wurde im

Nachhinein um knapp 20% reduziert, da viele Mandeln aufgrund der Trockenheit unterentwickelt blieben.

Bei Bio Suisse Mandeln trieben neue Käufer zu Jahresbeginn die Preise kurzzeitig in die Höhe. Zur Jahresmitte wurde bekannt, dass viele Farmer ihre Bio Suisse Zertifizierung nicht verlängerten. Der Angebotsrückgang wurde durch eine gute Ernte ausgeglichen, sodass die Preise bis Jahresende stabil blieben.

Pistazien

Das erste Halbjahr verlief stabil mit konstanten Verschiffungen aus den USA (752'300 Tonnen), der Türkei (275'000 Tonnen), Iran (188'000 Tonnen) und Spanien (6'000 Tonnen). Allerdings gab es zahlreiche Beanstandungen iranischer Pistazien durch Pestizide, Herbizide und Mykotoxine, sodass kurzfristig Ersatz organisiert werden musste.

Bis zur Jahresmitte blieb die Nachfrage hoch, insbesondere aus Europa und China. Erste Prognosen gingen noch von moderaten bis guten Ernten aus. Doch nach den ersten Ernteeingängen wurden diese schnell nach unten korrigiert.

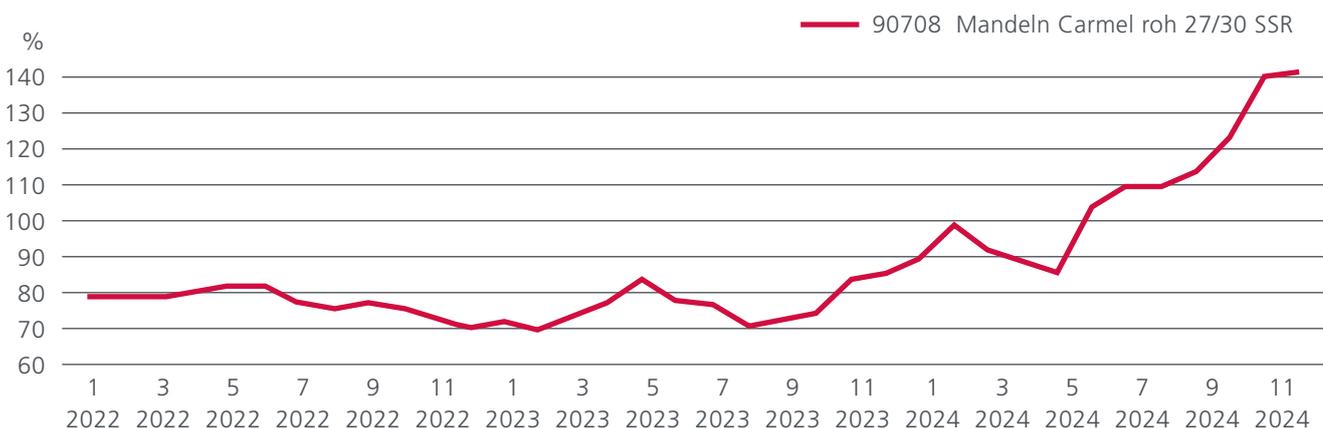
In den USA führte im September ein «Off Year» zu einer Ernteprognose-Reduktion um 24%. In Spanien fiel die Korrektur noch drastischer aus: Im Oktober wurde eine Erntekürzung um 80% prognostiziert, verursacht durch lange Trockenperioden und einen ungewöhnlich milden Winter. Zusätzlich zur Angebotsknappheit führte ein starker Nachfragetrend zu massiven Preissteigerungen. Insbesondere der Hype um Dubai-Schokolade sorgte für eine plötzliche Verknappung.

Haselnüsse

Die Preise für Haselnüsse in der Türkei erreichten im Januar ein Fünfjahreshoch, bedingt durch hohe Lagerbestände und eine schwache Ernteprognose. Nach den Wahlen in der Türkei im März setzte ein Preisrückgang ein, unterstützt durch verbesserte Ernteaussichten.

Marktpreisentwicklung Mandeln 2022 – 2024

Indexstand 2010 = 100%



Im Mai sorgten neue Prognosen für Optimismus: In der Türkei wurde die Produktion von 650'000 auf 785'000 Tonnen angehoben, in Italien von 87'300 auf 139'400 Tonnen, in den USA von 84'500 auf 87'500 Tonnen und in Georgien von 40'000 auf 50'000 Tonnen. Dies führte zunächst zu einem Preisrückgang.

Doch im Sommer wurden die Ernteerwartungen in Italien von 139'400 auf 95'000 Tonnen gesenkt, da Wetterumschwünge die Erträge stark beeinträchtigten. Zeitgleich traten in der Türkei erhebliche Ernteverluste durch die marmorierte Baumwanze auf. Ab September stiegen die Preise für alle Ursprünge an und blieben aufgrund der starken Nachfrage bis Jahresende auf hohem Niveau.

Kakao

Kakao bleibt ein zentraler Rohstoff für die Schokoladenindustrie, aber auch für Getränke, Kosmetik und pharmazeutische Produkte. 2024 erlebte der Markt eine starke Preiserhöhung, verursacht durch klimatische und strukturelle Herausforderungen.

Das El-Niño-Phänomen führte in Westafrika, insbesondere in Ghana und der Elfenbeinküste, zu extremen Wetterschwankungen. Eine Kombination aus übermässigen Regenfällen und extremer Trockenheit reduzierte die Ernten erheblich.

Zusätzlich sorgte die Kakaoschotenkrankheit («swollen shoot disease») für massive Ertragseinbussen. Diese Krankheit schwächt Kakaobäume über Jahre hinweg, sodass sich das Problem langfristig verstärkt. In Ghana verschärfte illegaler Goldabbau («Galamsey») die Lage, indem landwirtschaftliche Flächen für kurzfristige Profite zerstört wurden.

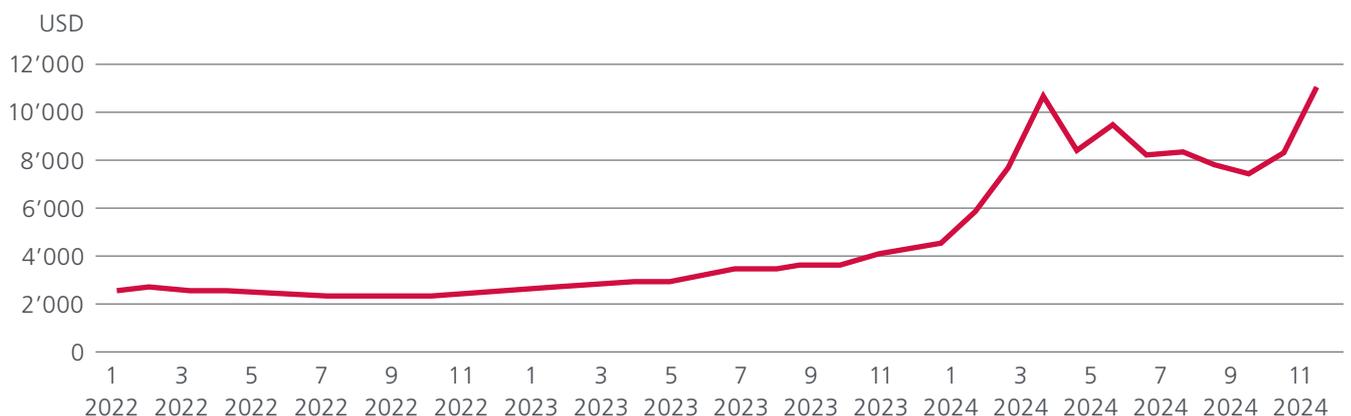
Ein weiteres Problem war die fehlende Modernisierung der Plantagen. Viele Kakaofarmer verfügen nicht über die Mittel, um ertragsschwache Bäume zu ersetzen oder in neue Technologien zu investieren. Dies führte zu einem strukturellen Rückgang der Ernteerträge.

Parallel zur Angebotsverknappung verstärkte sich die Spekulation an den Rohstoffbörsen. Investoren setzten verstärkt auf steigende Kakaopreise, was den Markt zusätzlich aufheizte. Die Preise blieben daher auf Rekordniveau, was sich auch auf die Schokoladenproduktion und andere kakaobasierte Produkte auswirkte.



Einkaufspreisentwicklung Kakao 2022–2024

USD / Tonne



Entwicklung

Das Jahr 2024 war für das Entwicklungsteam vor allem geprägt von Prozessoptimierung, technologischer Weiterentwicklung und der Prüfung von Alternativen zu knappen Rohstoffen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der besseren Verwertung von Nebenströmen. Durch gezielte Prozessanpassungen nutzen wir die wertvollen Rohstoffe effizienter und reduzieren dadurch Food Waste. Parallel dazu harmonisierten wir Rohwaren und Zwischenprodukte, um Prozesse weiter zu standardisieren und Synergien zu nutzen. Zwei Jahre nach der Inbetriebnahme unserer Pasteurierungs- und Röstanlage hatten wir 2024 genügend Daten, um mit der Optimierung der Prozessparameter zu beginnen.

Ein weiterer Fortschritt war die Anschaffung einer neuen optischen Sortieranlage, die unsere bisherige Fremdkörperaussortierung ersetzt. Die Inbetriebnahme war, wie bei jeder neuen Anlage, eine intensive Phase, doch inzwischen ist der Prozess stabil. Nun prüfen wir zusätzliche Einsatzmöglichkeiten, wie beispielsweise die farbliche Sortierung von Pistazien, um weitere Anwendungsgebiete zu erschliessen.

Die Prüfung von Alternativen zu herkömmlichen Rohstoffen war 2024 ein zentrales Thema. Angesichts der globalen Herausforderungen auf dem Kakaomarkt mussten wir schnell reagieren, um eine kontinuierliche Versorgung für unsere Kunden sicherzustellen. Ebenso testeten wir innovative Rohstoffe, darunter Aprikosenkerne als Mandelersatz sowie Erdmandeln und Kokosblütenzucker für neue Produkte. Zudem erweiterten wir unser Portfolio um Labels wie Rainforest Alliance IP (höchste Rückverfolgbarkeitsstufe des Labels) und Naturland (ein Bio-Label, das über die EU-Bio-Verordnung hinausgeht).

Produktion

Auch im Jahr 2024 stand die Produktionsabteilung im Mittelpunkt unserer Weiterentwicklung. Nach einem erfolgreichen Jahr 2023, in welchem wir neue Technologien wie die Pasteurierungs- und Röstanlage Napasol, die Sortiermaschine Tomra und die Gewürzproduktion implementiert und optimiert haben, lag unser Fokus in diesem Jahr auf der nachhaltigen Effizienzsteigerung und der Verbesserung unserer technischen Prozesse.

Ein wesentlicher Schritt in dieser Entwicklung war die Einstellung eines inhouse Technikers, um Störungen effizienter und nachhaltiger lösen zu können. Diese Massnahme trägt massgeblich dazu bei, Stillstandzeiten zu reduzieren, Wartungsprozesse zu optimieren und die Betriebssicherheit unserer Produktionsanlagen weiter zu erhöhen. Die kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse ist essenziell, um auch künftig unsere hohen Qualitätsstandards zu sichern und flexibel auf neue Herausforderungen zu reagieren.

Dank dieser strukturellen Verstärkung und dem unermüdlichen Einsatz unseres Produktionsteams konnten wir unsere Produktionskapazitäten weiter steigern und die Effizienz signifikant verbessern. Wir haben unsere Abläufe weiterentwickelt,

Auch an neuen Produktentwicklungen arbeiteten wir intensiv. Besonders Produkte mit Pistazien waren gefragt, nicht zuletzt aufgrund des internationalen Dubai-Schokoladen-Hypes. Doch bereits zuvor hatten wir eine Pistazienpraliné-Masse entwickelt, die sicher länger als der Hype im Sortiment bleiben wird.

Ausserdem arbeiten wir an wissenschaftlich fundierten Projekten, etwa in Zusammenarbeit mit der BFH-HAFL an einer Aprikosenmasse mit Leguminosenprotein. Solche Projekte helfen uns, nachhaltige und zukunftsorientierte Lösungen zu schaffen.

Wir sehen weiterhin grosses Potenzial für Optimierungen, setzen aber auf eine schrittweise, nachhaltige Veränderung. Die Dynamik im Markt nimmt stetig zu. Wie Jack Welch es treffend formulierte: «Wenn die Geschwindigkeit der äusseren Veränderungen höher ist als die der inneren Veränderungen, ist das Ende in Sicht.» Deshalb treiben wir Verbesserungen gezielt voran, um Patiswiss langfristig erfolgreich zu positionieren.

Auch 2025 gehen wir diesen Weg weiter. Neben neuen Produktentwicklungen werden wir weiterhin bestehende Prozesse und Technologien optimieren, um Effizienz, Qualität und Nachhaltigkeit weiter zu steigern.

Entwicklungsstatistik	2024	2023	2022	2021
Gesamtzahl der Entwicklungsprojekte	194	247	229	187
davon laufende Projekte	97	133	148	127
davon umgesetzte Projekte	75	85	43	30
davon eingestellte Projekte	22	29	38	30

Engpässe gezielt identifiziert und Massnahmen ergriffen, um die Produktionsstabilität und Planbarkeit zu optimieren. Die Kombination aus modernster Technologie und einem hochmotivierten Team ermöglicht es uns, auch anspruchsvolle Marktanforderungen zuverlässig zu erfüllen.

Neben den technischen Fortschritten setzen wir weiterhin auf die Entwicklung und Schulung unserer Mitarbeitenden, um sicherzustellen, dass unser Team nicht nur mit den neuesten Technologien vertraut ist, sondern auch proaktiv an deren Weiterentwicklung mitwirkt. Unsere Investitionen in Qualität, Innovation und Effizienz zahlen sich aus und geben uns das Vertrauen, unseren Wachstumskurs entschlossen fortzusetzen.

Mit dieser gestärkten Struktur blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Unser klares Ziel ist es, die Produktion weiter zu optimieren, neue Potenziale zu erschliessen und langfristig eine noch höhere Wertschöpfung zu erreichen. Wir sind überzeugt, dass wir mit unserem Engagement, unseren technologischen Fortschritten und dem starken Teamgeist der Patiswiss AG bestens für die kommenden Herausforderungen gerüstet sind.

Qualitätsmanagement

Die Etablierung und kontinuierliche Pflege einer umfassenden Produktsicherheit sowie einer gelebten Lebensmittelsicherheitskultur stellt für uns sowohl ein festes Versprechen an unsere Kunden als auch einen hohen Anspruch an uns selbst dar. Dies erfordert eine regelmässige Überprüfung und Bewertung durch interne sowie externe Audits, um sicherzustellen, dass die Anforderungen dauerhaft eingehalten werden. Das vergangene Geschäftsjahr war dabei erneut von einer Vielzahl an Audits hier in Gunzgen geprägt.

Die internen Audits spielen hierbei eine zentrale Rolle, indem sie Nichtkonformitäten oder Handlungsbedarf innerhalb einer Organisation aufdecken und diesen langfristig entgegenwirken. Die Ergebnisse können als Grundlage für die Ableitung von Verbesserungspotenzialen genutzt werden, weshalb ein internes Audit ein wesentlicher Bestandteil des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses ist. Sie ermöglichen uns, Schwachstellen zu identifizieren und gezielt zu beheben, was zu einer Optimierung unserer Prozesse beiträgt.

Zusätzlich zu den internen Audits finden regelmässig externe Audits durch Zertifizierungsstellen statt, die uns helfen, etwaige Abweichungen vom Standard zu erkennen und gezielte Verbesserungen vorzunehmen. Diese externen Audits verdeutlichen, wo noch Handlungsbedarf besteht und welche Massnahmen vorrangig ergriffen werden müssen. Auch wenn wir den Anforderungen der Global Food Safety Initiative (GFSI) entsprechen und die Normen FSSC 22000 v5.1 sowie ISO 22000:2018 erfüllen, bestehen unsere Industriekunden häufig darauf, zusätzliche Audits (sogenannte Kundenaudits) direkt

vor Ort durchzuführen. Obwohl diese Audits mit erheblichem Aufwand verbunden sind, bieten sie wertvolle Gelegenheiten, direkt mit unseren Kunden auf Qualitätsmanagement- und Betriebsebene in den Dialog zu treten. Dieser konstruktive Austausch ermöglicht es, gemeinsam Verbesserungsmaßnahmen zu besprechen und gegebenenfalls weitere Schritte zu vereinbaren, die zu einer noch besseren Umsetzung der Anforderungen führen.

Darüber hinaus spielen unsere zahlreichen ökologischen, sozialen und religiösen Labels eine bedeutende Rolle in der erfolgreichen Umsetzung unserer strategischen Marktinitiativen. Diese Labels spiegeln unser Engagement für Nachhaltigkeit und verantwortungsbewusstes Handeln wider und sind ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. In der Regel werden diese Labels mindestens einmal jährlich durch die zuständigen Zertifizierungsstellen überprüft, bewertet und erneuert. Wir haben die Anforderungen zur Aufrechterhaltung und Erneuerung der Zertifizierung erfolgreich erfüllt und somit unsere Verpflichtung zu hohen Standards erneut unter Beweis gestellt.

Eine wesentliche Herausforderung im vergangenen Geschäftsjahr war die Aktualisierung der FSSC 22000 Norm von Version 5.1 auf Version 6. Infolgedessen wurden verschiedene Kapitel entsprechend den neuen Anforderungen ergänzt, überarbeitet oder angepasst. Diese Änderungen wurden im Rahmen des internen Audits überprüft, um sicherzustellen, dass sie den Normvorgaben entsprechen. Eine abschliessende Prüfung und Bewertung erfolgt im Zuge des kommenden externen Audits.

Services

Mitarbeitende

Wie bereits 2023 war auch im Geschäftsjahr 2024 die personelle Situation bei der Patiswiss AG anspruchsvoll. Der anhaltend attraktive Arbeitsmarkt für Fachkräfte hatte bei der Patiswiss AG erneut eine erhöhte Fluktuation zur Folge. Diverse Abgänge und auch mehrere Langzeitausfälle aufgrund von Unfall und Krankheit mussten in der Produktion und der Logistik ersetzt oder mit Temporärpersonal überbrückt werden. Während in diesen Bereichen der generelle Fachkräftemangel für uns deutlich spürbar war, konnten die Abgänge im administrativen Bereich (Einkauf, Verkauf, Qualitätsmanagement) und auch bei der Instandhaltung/Technik relativ schnell wieder gleichwertig ersetzt werden. Die gute Reputation der Patiswiss AG im regionalen Arbeitsmarkt und der Lebensmittelbranche trugen dazu bei, dass bis Ende 2024 alle offenen Stellen wieder mit gut qualifiziertem Personal besetzt waren. Auch für die Schlüsselposition des Betriebsleiters konnten wir im Herbst einen bestens geeigneten Fachmann als neues Kadermitglied rekrutieren.

Im personellen Bereich waren wir auch gefordert durch organisatorische Änderungen in der Führungsstruktur. Nach dem

Wechsel in der obersten Geschäftsleitung wurde die Organisation per 01.08.2024 wieder funktional nach Bereichen gegliedert. Damit war auch eine deutliche Reduktion der Führungskräfte verbunden, indem einerseits die Stufe der Teamleiter nicht mehr erforderlich war, und andererseits aus diesem Kreis neue Bereichsleiter befördert wurden, welche im neu definierten Gremium des Patirats die operativen Geschäfte der Patiswiss AG mit einer grösseren Führungsspanne abwickeln. Durch diesen Transformationsprozess wurden die Kaderpersonen in ihren Personalführungs- und Sozialkompetenzen verstärkt gefordert und konnten dabei in verschiedenen Workshops auf externes Coaching zählen.

Die Patiswiss AG beschäftigte per 31.12.2024 50 Mitarbeitende, wovon 18 Frauen und 32 Männer. Dies entspricht einem Rückgang von einer Person gegenüber Ende 2023. In Vollzeitstellen wurde der Personalbestand im Berichtsjahr hingegen von 45.8 auf 47.0 erhöht, bei einem Durchschnitt im 2024 von 46.4 Vollzeitstellen. Das Durchschnittsalter unseres Personals per Ende 2024 beträgt 40 Jahre (Vj.: 41 Jahre), bei einer unveränderten durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit von fünf Jahren.

Aus- und Weiterbildung

Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden ist ein wesentlicher Faktor für den Erfolg und die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens. Durch gezielte Bildungsmaßnahmen können die Kompetenzen und das Wissen des Kaders und der Mitarbeitenden erweitert und vertieft werden, um den Anforderungen des Markts und der Kunden gerecht zu werden.

Deshalb nimmt die Förderung und Weiterentwicklung des Personals auch bei der Patiswiss AG einen hohen Stellenwert ein. Eine stetige interne und externe Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden in allen Bereichen wird unter anderem im Rahmen der regelmässigen Mitarbeitergespräche angeregt und unterstützt.

Im Berichtsjahr haben diverse Kaderpersonen zielgerichtete externe Weiterbildungen in Form von Diplomlehrgängen (Eidg. Diplome & CAS) in den Bereichen Strategisches Management, Verkaufsleitung, Qualitätsmanagement & Lebensmittelsicherheit und Digitale Transformation absolviert. Zusätzlich konnten diverse Mitarbeitende ihr Wissen an externen und internen Fachschulungen und Workshops erweitern.

Im Rahmen der Mitarbeiter-Informationsveranstaltungen im April und November 2024 wurde zudem die gesamte Belegschaft erneut in verschiedenen Themenbereichen wie Hygiene, Lebensmittelsicherheit, Food Safety & Food Fraud geschult sowie über die Tätigkeiten in den verschiedenen internen Abteilungen und die strategischen Stossrichtungen der Patiswiss AG informiert.

IT / Cyber Security

Die Patiswiss AG legt grossen Wert darauf, dass die Hard- und Software immer den aktuellen Anforderungen entspricht und eine grosse Stabilität und Verfügbarkeit bei der täglichen Arbeit gewährleistet. Dadurch können Ausfälle weitgehend vermieden werden. Wichtig ist auch der Unterhalt der Netzwerke und IT-Dienste, welche die Sicherheit der Kommunikation und des Datenaustausches zwischen den verschiedenen Systemen und auch mit unseren Kunden (EDI), Lieferanten und Dienstleistern sicherstellen.

Bereits im 2023 wurden die Firewall und die Spamfilter erneuert und hinsichtlich der aktuellsten Bedrohungen ausgebaut sowie die bestehende Datensicherung mit einer zusätzlichen Cloud-Lösung erweitert. Im Berichtsjahr wurden grössere Investitionen in die Erneuerung der Server-Infrastruktur vorgenommen, damit die Datensicherung und -verfügbarkeit nachhaltig gesichert werden kann. Zudem wurden alle Microsoft-Lizenzen aktualisiert, so dass auch künftig der Support und die sichere Nutzung gewährleistet werden kann.

Zur Sensibilisierung des Personals auf die Gefährdungen im Bereich der Cyberkriminalität wird bei der Patiswiss AG ein Tool eingesetzt, welches mehrmals jährlich individuell alle Mitarbeitenden mittels Phishing Mails in verschiedenen Anspruchsgraden testet. Bei wiederholten falschen Reaktionen (z.B. Öffnen eines Anhangs oder Anklicken eines Links) werden die Mitarbeitenden zu Online-Schulungen aufgefordert. Durch diese Massnahmen sensibilisieren wir neue und bestehende Mitarbeitende kontinuierlich auf das Thema IT-Sicherheit.

CORPORATE GOVERNANCE

Die Corporate Governance umfasst die Prinzipien und Regelungen für eine ordnungsgemässe und gute, auf den langfristigen Erfolg ausgerichtete Unternehmensführung und regelt im engeren Sinne das Verhältnis zwischen den Aktionären, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsführung. Sie bezeichnet die Grundsätze und Regeln, mit deren Hilfe die Strukturen und das Verhältnis der Führungskräfte der Patiswiss AG gesteuert und überwacht werden können und ist auf den langfristigen Erfolg des Unternehmens ausgerichtet. Der Verwaltungsrat der Patiswiss AG legt grossen Wert auf einen Corporate Governance Standard, welcher der Unternehmensgrösse der Patiswiss AG angemessen ist und kontinuierlich weiterentwickelt werden kann.

Das Ziel unserer Corporate Governance ist, eine transparente, verantwortungsbewusste und ethische Unternehmensführung zu gewährleisten, welche eine langfristige Wertschöpfung für alle Stakeholder der Patiswiss AG fördert. Dazu gehören neben den Aktionären unsere Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten, Konsumenten und die Gemeinschaft, in der wir tätig sind.

Den Aktionären und allen weiteren relevanten Anspruchsgruppen soll mit den Informationen aus der Corporate

Governance ein möglichst hohes Mass an Transparenz bezüglich des Unternehmens vermittelt werden. Für die Patiswiss AG erfolgt die vorliegende Offenlegung nicht aufgrund gesetzlicher oder anderer Vorgaben, sondern weitgehend auf freiwilliger Basis und in Übereinstimmung mit den Statuten und dem Organisationsreglement. Diese grundlegenden Dokumente werden regelmässig durch den Verwaltungsrat überprüft und den aktuellen Erfordernissen angepasst. So wurden die Statuten komplett überarbeitet und für die Vorlage an der Generalversammlung am 13. Mai 2024 auf den neuesten Stand gebracht. Das Organisationsreglement wurde im Herbst aktualisiert und in der neuen Form per 10. Oktober 2024 in Kraft gesetzt.

Das Risikomanagement nimmt bei der Patiswiss AG als Lebensmittelhersteller einen hohen Stellenwert ein, um potenzielle Risiken für das Unternehmen und insbesondere für die Konsumenten unserer Produkte zu identifizieren, zu bewerten und zu steuern. Dies können Risiken im Zusammenhang mit Lebensmittelsicherheit, Lieferketten, Regulierung und Reputation sein. Die Einhaltung von Vorschriften und Gesetzen, insbesondere im Lebensmittelsektor, ist entscheidend, um rechtliche Probleme zu vermeiden, die Lebensmittelsicherheit und einen hohen Qualitätsstandard zu garantieren.

Kapitalstruktur und Aktionariat

Das Aktienkapital der Patiswiss AG beträgt CHF 1.6 Mio. und umfasst 32'000 voll liberierte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 50. Es gibt nur eine Aktiengattung. Alle Namenaktien sind in jeder Hinsicht mit denselben Rechten ausgestattet.

Die Aktien sind seit der Gründung der Aktiengesellschaft im Mai 2003 breit gestreut und verteilen sich per 31.12.2024 auf 467 (Vj.: 463) eingetragene Aktionäre. 1'027 Aktien bzw. 3.12% (Vj.: 1'008 Aktien / 3.15%) befinden sich im Eigenbestand der Patiswiss AG.

Beschränkung der Übertragbarkeit

Voraussetzung für die Eintragung als stimmberechtigte Aktionärin oder Aktionär im Aktienregister der Patiswiss AG ist die Erklärung der Aktionäre, die Titel im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben sowie dass keine Vereinbarung über die Rücknahme oder die Rückgabe

Aktienhandel Patiswiss 2024

Die Aktien der Patiswiss AG werden regelmässig und in stark unterschiedlichen Volumen nebenbörslich auf der elektronischen Handelsplattform OTC-X der Berner Kantonalbank gehandelt.

Der Kurs der Patiswiss-Aktie bewegt sich auf einem Niveau von aktuell ca. CHF 320 (max. CHF 780 im 2022). Der Aktienwert hatte bis Mitte 2024 nur unwesentlich auf konjunkturbedingte Marktschwankungen und makroökonomische Einflüsse (Pandemie, internationale Konflikte) reagiert. Nachdem sich der Wert der Patiswiss-Aktie von Anfang 2016 bis Ende 2023 beinahe verdoppelt hatte, mussten wir seit dem Sommer 2024 einen starken Kursrückgang verzeichnen. Nach einer Kurskorrektur Ende Juni/Anfang Juli, die durch Gewinnmitnahmen aufgrund der vorangegangenen Kursentwicklung zu erwarten war, setzte sich der negative Trend aus für uns nicht nachvollziehbaren Gründen bis Ende 2024 fort. Während dieser Phase verunsicherten zusätzlich sehr niedrige Kaufangebote (Geldkurse) auf der Handelsplattform OTC-X die Aktionäre. Wer diese Aktivitäten mit welcher Absicht initiiert hat, entzieht sich unserer Kenntnis und lässt lediglich Spekulationen zu. Wir werden die Entwicklung aber weiterhin sehr genau

Die Aktien-Stimmverhältnisse per 31.12.2024 gliedern sich wie folgt:

31.12.2024	Eingetragene Aktionäre	Anzahl Aktien
Aktionäre mit 10% oder mehr Aktienstimmen	2	6'667
Aktionäre mit 1% bis 10% Aktienstimmen	10	8'236
Aktionäre mit weniger als 1% der Aktienstimmen	455	15'203
Aktien im Dispobestand	–	867
Aktien im Eigenbestand Patiswiss AG	–	1'027
Total	467	32'000

entsprechender Aktien besteht. Weitere Eintragungsbeschränkungen bestehen nicht mehr, nachdem die Aktionäre an der letzten Generalversammlung vom 13. Mai 2024 die revidierten Statuten genehmigt haben, welche keine Vinkulierungsbestimmungen mehr enthalten.

beobachten. Seit Anfang Januar 2025 hat sich der Aktienkurs um CHF 320 stabilisiert.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 2024 eine deutlich höhere Anzahl von 2'111 (Vj.: 496) Patiswiss-Aktien in 107 (Vj.: 58) Transaktionen und einem Gesamtvolumen von rund CHF 0.8 Mio. (Vj.: CHF 0.3 Mio.) an der OTC-X gehandelt. Der durchschnittliche Kurswert dieser Transaktionen lag bei CHF 387 (Vj.: CHF 613).

Ausgehend vom durchschnittlichen Kursniveau von ca. CHF 387 der im 2024 getätigten Transaktionen beläuft sich die Marktkapitalisierung der Patiswiss AG derzeit auf rund CHF 12.4 Mio. gegenüber ca. CHF 19.6 Mio. im Vorjahr. Dieser deutliche Wertrückgang um rund einen Drittel entbehrt jeglicher betriebswirtschaftlichen Grundlage, da die Patiswiss AG zwar in einem wirtschaftlich anspruchsvollen Umfeld agieren muss, aber über ein solides Businessmodell verfügt.

Aufgrund der Kursentwicklung seit Mitte 2024 liegt der Steuerwert der Patiswiss-Aktie per 31.12.2024 mit CHF 320 deutlich tiefer als noch im Vorjahr (CHF 620).

Entwicklung Aktienkurs Patiswiss AG von März 2020 bis März 2025

Quelle: BEKB/OTC-X



FÜHRUNG

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist für die oberste Leitung und Aufsicht der Gesellschaft verantwortlich, einschliesslich der Festlegung der allgemeinen Strategien und Richtlinien für die Angelegenheiten, die von Gesetzes wegen unter seiner Verantwortung liegen. Die Strategie der Patiswiss AG wurde im Sommer 2021 grundlegend überarbeitet. Seither erfolgt ein jährliches Review und Update im Rahmen der Strategietagung im Juni oder Juli, wo die strategische Ausrichtung im Austausch mit der Geschäftsleitung kontinuierlich kritisch hinterfragt und weiterentwickelt wird. Mittels der periodisch aktualisierten Strategie-Overview-Scorecard prüft der Verwaltungsrat die Umsetzung der Strategie im operativen Geschäft der Patiswiss AG. Die strategische Stossrichtung für unsere gewerblichen Kunden stand dabei im 2024 im Fokus. Weiter hat der Verwaltungsrat im Berichtsjahr den Aktionären erfolgreich die grundlegend überarbeiteten Statuten an der Generalversammlung im Mai zur Genehmigung vorgelegt. Zudem wurde das Organisationsreglement überarbeitet und in der neuen Form im Oktober 2024 in Kraft gesetzt.

Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der Patiswiss AG besteht aus vier Mitgliedern und setzt sich seit der Generalversammlung vom 13. Mai 2024 wie folgt zusammen:

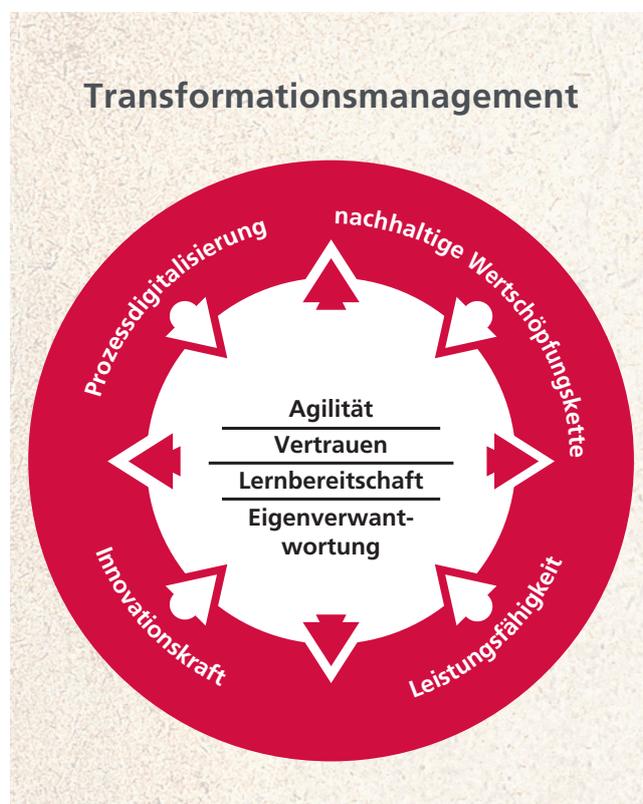
- **Christoph Schmassmann, Präsident:** 1963, Erlinsbach SO, Schweizer, dipl. Wirtschaftsinformatik Ing. FH, Diplom in Unternehmensführung SKU, selbständig, zuvor in leitender Funktion (CEO, CFO, VR) in verschiedenen Industriebetrieben der Lebensmittelproduktion im In- und Ausland.
- **Karl Zeller, Vizepräsident:** 1954, Baden AG, Schweizer, Executive Master of Business Excellence, in Pension, zuvor Marketing- und Geschäftsleitung in verschiedenen Industriebetrieben der Lebensmittelproduktion.
- **Tilo Hühn:** 1966, Schönenberg (Gde. Wädenswil) ZH, Schweizer und deutscher Staatsangehöriger, Prof. Dr. phil. nat., Diplom Oenologe, dipl. Ing. (FH) Weinbau und Oenologie, MAS Supervision und Coaching in Organisationen, MAS Digital Business, Zentrumsleiter und Dozent Departement Life Sciences und Facility Management in Wädenswil, Institut für Lebensmittel- und Getränkeinnovation, Zentrum für Lebensmittelkomposition und -prozessdesign, Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW).
- **Barbara Steinmann:** 1982, Einigen BE, Schweizerin, Branchenspezialistin Bäckerei-Konditorei-Confiserie mit eidg. Fachausweis, dipl. Geschäftsführerin KMU SIU, c/o Geschäftsführerin und Inhaberin der Confiserie Steinmann AG in Thun, Prüfungsexpertin in der Branche Bäcker-Konditor-Confiseur.

Bis zur Generalversammlung im Mai 2024 war Stefan Geller als Delegierter Mitglied des Verwaltungsrats und wurde nach seiner dreijährigen Amtszeit in diesem Gremium gebührend verabschiedet. Er wurde durch Barbara Steinmann ersetzt, welche von den Aktionären mit grosser Mehrheit neu in den Verwaltungsrat gewählt wurde.

Die aktuellen Verwaltungsräte stellen sich alle für eine weitere statutarische Amtsperiode von einem Jahr zur Verfügung.

Arbeitsweise und Sitzungen des Verwaltungsrats

Im Geschäftsjahr 2024 trafen sich die Verwaltungsräte bei zumeist vollständiger Präsenz zu insgesamt sieben Sitzungen inklusive eines zweitägigen Strategiemeetings. Zwei weitere Sitzungen wurden in Form einer Videokonferenz durchgeführt. Der Verwaltungsrat war an allen Sitzungen beschlussfähig. Zusätzlich traf der Verwaltungsrat einen Zirkularbeschluss per E-Mail. Die Mitglieder des Verwaltungsrats beraten grundsätzlich alle anfallenden Geschäfte gemeinsam. Spezifische Aufgaben und Problemstellungen werden fallweise einzelnen Verwaltungsräten mit der entsprechenden Qualifikation zu Bearbeitung übergeben. Über das ganze Jahr fand zudem ein reger und regelmässiger Austausch in Arbeitssitzungen zwischen dem Verwaltungsratspräsidenten und dem CEO statt.



Geschäftsleitung und Kader

Für das operative Geschäft der Patiswiss AG sind die Geschäftsleitung und das Kader zuständig. Per 1. März 2024 wurde Sandro Ott vom Verwaltungsrat zum neuen CEO der Patiswiss AG ernannt. Er hatte diese Funktion bereits interimistisch wahrgenommen. Sandro Ott, 1984, ist eidg. dipl. Verkaufsleiter/ Sales Director und dipl. Betriebswirtschafter HF. Zudem absolviert er seit Herbst 2023 Weiterbildungen (CAS) im Strategischen Management, Change Management und Organisationsentwicklung zur Erlangung des Abschlusses EMBA im 2025. Weiter in der Geschäftsleitung ist seit Dezember 2021 Markus Bucher, 1965, eidg. dipl. Bücherexperte und dipl. Betriebsökonom HWV, als Leiter Finanzen & Services (CFO). Die Geschäftsleitung wurde im ersten Halbjahr durch drei Kadermitglieder in den Bereichen Betrieb, Strategischer Einkauf sowie

Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung und Foodsafety unterstützt. Mitte 2024 wurde eine Transformation in der Führungsstruktur der Patiswiss AG lanciert und die Aufbauorganisation wurde von der bisherigen, vorwiegend prozessorientierten Matrix-Struktur wieder in eine funktionale Organisation überführt. Damit einhergehend wurde per 1. August 2024 ein Führungsteam etabliert, welches sich aus sechs Kaderpersonen aus dem bisherigen Personalbestand zusammensetzt. Diese Führungskräfte sind für die operative Leitung der Bereiche Verkauf & Marketing, Projekte & Entwicklung, QM & Foodsafety, Supply Chain und Produktion (im Co-Lead) zuständig. Auf Anfang November konnte nach längerer Vakanz auch die wichtige Position des Betriebsleiters mit einem ausgewiesenen Fachmann besetzt werden.

Revisionsstelle

Seit Oktober 2022 ist die Wadsack Solothurn AG, Solothurn, Revisionsstelle der Patiswiss AG. An der Generalversammlung vom 13. Mai 2024 wurde sie erneut für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt und ist somit für die Prüfung der Jahresrechnung 2024 zuständig. Ende August wurde die Gesellschaft

umfirmiert in Rüfenacht Heer Partner AG (RHP) und wird den Revisionsstellenbericht künftig unter dieser Firmenbezeichnung abgeben. Leitender Revisor für die Patiswiss AG ist unverändert Herr Cyril Heer, zugelassener Revisionsexperte RAB sowie Partner und Leiter Wirtschaftsprüfung der Firma RHP.

NACHHALTIGKEIT

Gelebte Nachhaltigkeit in der Patiswiss AG

Nachhaltiges Handeln bleibt auch 2024 ein zentrales Anliegen der Patiswiss AG. Mit der Vision «Your longing for regeneration & indulgence» arbeiten wir kontinuierlich daran, biologische und regenerativ angebaute Rohstoffe einzusetzen. Die Zusammenarbeit mit Naturland eröffnet uns dabei zusätzliche Wege, um innovative Produzenten zu finden und unsere Lieferketten zertifizieren zu lassen. Sie ermöglicht uns den Zugang zu Betrieben, die sich konsequent an strenge ökologische und soziale Richtlinien halten, was nicht nur die Qualität unserer Rohstoffe erhöht, sondern auch die Transparenz innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette stärkt. Naturland unterstützt uns ausserdem bei der Suche nach Partnern, die sich aktiv für Biodiversität und Bodenfruchtbarkeit einsetzen und faire Arbeitsbedingungen garantieren. So können wir unser Portfolio an regenerativ angebauten Rohstoffen weiter ausbauen und gleichzeitig sicherstellen, dass unsere Kundinnen und Kunden Produkte erhalten, die unter klar definierten, nachhaltigen Standards hergestellt wurden.

Um unseren Energiebedarf weiter zu senken, haben wir sämtliche Leuchtstoffröhren in der Liegenschaft auf moderne LED-Beleuchtung umgestellt, was eine theoretische Einsparung von bis zu 60% beim Stromverbrauch verspricht (Quelle: EnergieSchweiz, LED-Lichtstudie 2022). Darüber hinaus sorgen neu installierte Perlatoren an Wasserhähnen für eine Reduktion des Wasserverbrauchs um bis zu 30% (Quelle: BFS, Wassersparmassnahmen 2023).

Auch bei unseren Lüftungssystemen setzen wir auf eine angepasste und optimierte Steuerung, die den Luftaustausch bedarfsgerecht regelt, was nach ersten Berechnungen Einsparungen von rund 20% bei der benötigten Energie ermöglicht (Quelle: BFE, Energieeffizienz-Studien 2023).

Parallel zu diesen technischen Massnahmen intensivieren wir unser Umweltmonitoring, indem wir Wasser-, Luft- und Oberflächenparameter regelmässig erfassen und analysieren. Damit werden mögliche Kontaminationsquellen frühzeitig erkannt, was die Produktionssicherheit steigert und zugleich unnötige Verluste reduziert. Ziel ist es, den Food Waste langfristig zu senken, indem wir fehlerhafte Produktionschargen oder verderbliche Rohstoffe rechtzeitig identifizieren und Massnahmen zur Optimierung ableiten.

Gemessen daran, dass die weltweite Lebensmittelproduktion rund 30% der menschengemachten Treibhausgase ausstösst und in Industrienationen die Lebensmittelverarbeitung einen Hauptanteil am Gesamtenergieverbrauch verursacht, steht unsere Branche vor enormen Herausforderungen. Unsere Ambition bleibt es, in kleinen, aber wirkungsvollen Schritten voranzukommen und im Vergleich zu anderen Unternehmen einen überdurchschnittlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten. Deshalb setzen wir weiterhin auf die Prüfung und den Einsatz biologischer sowie regenerativer Rohstoffe und motivieren unsere Kundschaft, deren Verwendung umzusetzen.

FINANZBERICHT

Kennzahlen

ERFOLGSRECHNUNG	CHF	2024	2023	Veränderung	%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		18'927'071	20'467'265	-1'540'194	-7.5
EBIT ¹⁾		231'756	483'896	-252'140	-52.1
EBITDA ²⁾		1'165'959	1'471'999	-306'040	-20.8
Jahresgewinn		143'342	342'826	-199'484	-58.2
BILANZ					
Umlaufvermögen		6'254'048	6'461'747	-207'699	-3.2
Anlagevermögen		8'368'605	8'289'066	79'539	1.0
Aktiven total		14'622'653	14'750'813	-128'160	-0.9
Fremdkapital total		7'223'527	7'221'282	2'245	0.0
Aktienkapital		1'600'000	1'600'000	0	0
Reserven inkl. Bilanzgewinn		5'799'126	5'929'531	-130'405	-2.2
Eigenkapital		7'399'126	7'529'531	-130'405	-1.7
Passiven total		14'622'653	14'750'813	-128'160	-0.9
FINANZ-INFORMATIONEN					
Umsatzrendite		0.8 %	1.7 %	-0.9	-54.8
EBIT-Marge		1.2 %	2.4 %	-1.1	-48.2
EBITDA-Marge		6.2 %	7.2 %	-1.0	-14.3
Eigenkapitalrendite		1.9 %	4.6 %	-2.6	-57.8
Eigenfinanzierungsgrad		50.6 %	51.0 %	-0.4	-0.9
Quick Ratio		55.8 %	79.5 %	-23.7	-29.8
Investitionen		1'018'392	935'823	82'569	8.8

¹⁾ EBIT: Ertrag vor Zinsen und Steuern

²⁾ EBITDA: Ertrag vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

Bilanz per 31.12.

AKTIVEN	CHF	2024	2023
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		632'032	1'501'808
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1'547'560	1'657'098
Delkredere		-21'000	-25'000
Übrige kurzfristige Forderungen		142'900	132'691
Vorräte		3'810'634	3'067'554
Aktive Rechnungsabgrenzungen		141'923	127'597
	Umlaufvermögen	6'254'048	6'461'748
Anlagevermögen			
Beteiligung Patiswiss GmbH		27'500	27'500
	Beteiligungen	27'500	27'500
Maschinen, Mobilien und Einrichtungen		2'690'806	2'725'052
Maschinen im Leasing		866'963	730'333
Anlagen in Bau		28'575	173'867
	Mobile Sachanlagen	3'586'344	3'629'253
Geschäftsliegenschaften		4'737'671	4'610'473
	Immobilie Sachanlagen	4'737'671	4'610'473
Übrige immaterielle Werte		17'090	21'840
	Immaterielle Werte	17'090	21'840
	Anlagevermögen	8'368'605	8'289'066
	Aktiven	14'622'653	14'750'813
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'734'681	1'455'017
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		2'100'000	2'100'000
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing		239'129	181'029
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		149'686	225'064
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen		151'754	307'843
	Kurzfristiges Fremdkapital	4'375'250	4'268'953
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (Hypothesen)		2'500'000	2'600'000
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing		348'276	352'329
	Langfristiges Fremdkapital	2'848'276	2'952'329
	Fremdkapital	7'223'527	7'221'282
Eigenkapital			
Grundkapital		1'600'000	1'600'000
Gesetzliche Gewinnreserve		820'000	820'000
Spezialreserve		4'000'000	4'000'000
	Freiwillige Gewinnreserve	4'000'000	4'000'000
Gewinnvortrag		896'499	817'105
Jahresgewinn		143'342	342'826
Eigene Kapitalanteile als Minusposten		-60'715	-50'400
	Eigenkapital	7'399'126	7'529'531
	Passiven	14'622'653	14'750'813

Erfolgsrechnung

ERTRAG	CHF	2024	2023
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		18'927'071	20'467'265
Bestandesänderungen HF/FF sowie an nicht fakturierten Dienstleistungen		-182'649	-83'362
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		18'744'422	20'383'903
AUFWAND			
Material- und Warenaufwand		-10'450'505	-11'360'177
BRUTTOERGEBNIS nach Material- und Warenaufwand (BG 1)		8'293'917	9'023'726
Personalaufwand		-4'919'796	-5'291'103
BRUTTOERGEBNIS nach Personalaufwand (BG 2)		3'374'121	3'732'623
Raumaufwand		-214'453	-201'592
URE Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Maschinen und Einrichtungen		-320'137	-373'753
Fahrzeugaufwand		-92'595	-67'056
Versicherungen und Gebühren		-69'921	-101'445
Energie & Entsorgung		-478'535	-511'212
Verwaltungsaufwand		-602'613	-475'978
Werbeaufwand		-227'547	-288'142
Übriger Betriebsaufwand		-202'362	-241'447
Übriger betrieblicher Aufwand		-2'208'162	-2'260'625
BETRIEBLICHES ERGEBNIS vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)		1'165'959	1'471'999
Abschreibungen		-934'203	-988'102
BETRIEBLICHES ERGEBNIS vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)		231'756	483'896
Finanzertrag		14'158	4'697
Finanzaufwand		-130'007	-125'697
BETRIEBLICHES ERGEBNIS vor Steuern (EBT)		115'907	362'896
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag		54'894	62'794
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand		0	-330
JAHRESGEWINN vor Steuern		170'800	425'360
Direkte Steuern		-27'459	-82'534
JAHRESGEWINN		143'342	342'826

Geldflussrechnung

	CHF	2024	2023
Betriebstätigkeit			
Reingewinn vor Finanzerfolg/Steuern (+)		286'650	546'360
Finanzerfolg (-)		-115'849	-121'000
Steuern (-)		-27'459	-82'534
Abschreibungen (+)		934'203	988'102
Abnahme Forderungen (+)		95'330	436'221
Abnahme Vorräte (+)		0	588'064
Zunahme Vorräte (-)		-743'080	0
Zunahme sonstige Aktiven (-)		-14'326	-84'852
Zunahme Verbindlichkeiten aus L. u. L. (+)		279'664	447'254
Zunahme übrige kurzfr. Verbindlichkeiten (+)		0	28'688
Abnahme übrige kurzfr. Verbindlichkeiten (-)		-75'379	0
Auflösung von Rückstellungen (-)		-160'416	-48'083
Erhöhung sonst. n. verzinsliche Passiven (+)		4'327	10'539
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit total		463'665	2'708'759
Investitionstätigkeit			
Investition in materielle Vermögenswerte (-)		-1'011'741	-905'061
Desinvestition von materiellen Vermögensw. (+)		4'650	12'103
Investition in immaterielle Werte		-6'651	-30'762
Geldfluss aus Investitionstätigkeit total		-1'013'742	-923'720
Freier Cash Flow		-550'077	1'785'039
Finanzierungstätigkeit			
Aufnahme von Krediten und Darlehen (+)		289'629	0
Rückzahlung von Krediten und Darlehen (-)		-335'581	-779'139
Kauf/Verkauf eigene Aktien (-/+)		-10'315	0
Dividendenausschüttung (-)		-263'432	-263'432
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit total		-319'699	-1'042'571
Geldfluss total (= Veränderung Flüssige Mittel)		-869'776	742'468

Anhang zur Jahresrechnung

1. Rechnungslegungsgrundsätze

1.1 Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung 2024 wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zum Neuen Rechnungslegungsrecht nRLR (2011, anzuwenden ab 01.01.2015) erstellt. Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz (32. Titel des Obligationenrechts, OR 959 ff). Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den im nRLR aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

1.3 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben. Sie sind zum Nominalwert bewertet. Fremdwährungen (EUR, USD) werden zum Jahresendkurs der EStV bewertet.

1.4 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Einzelwertberichtigungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass Forderungen nicht vollständig einbringlich sind. Auf dem verbleibenden Bestand werden steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

1.5 Vorräte

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten erfasst. Liegt der Nettoveräußerungswert am Bilanzstichtag unter den Anschaffungs- oder Herstellkosten, wird dieser Wert bilanziert. Zur Sicherung der Werte wird zum Bewertungszeitpunkt eine steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigung vorgenommen.

1.6 Beteiligungen

Unter Beteiligungen werden Anteile an anderen Unternehmen ausgewiesen, bei denen die Absicht der dauernden Anlage besteht. Die Beteiligungen werden einzeln maximal zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet und jährlich per Bilanzstichtag auf die Werthaltigkeit überprüft.

1.7 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die Aktivierungsuntergrenze der einzelnen Anlagen liegt grundsätzlich bei CHF 5'000. Anlagen unter diesem Wert werden nicht bilanziert, sondern direkt im Aufwand verbucht. Eine Ausnahme bilden Mess-

und Prüfgeräte, welche aufgrund des höheren Kontrollbedarfs (Eichung, Kalibrierung, Wartung) teilweise auch mit Beträgen unterhalb dieser Grenze aktiviert werden. Die Abschreibungen erfolgen nach der degressiven Methode, maximal innerhalb der durch die kantonale Steuerverwaltung vorgegebenen Nutzungsdauer. In der Finanzbuchhaltung der Patiswiss AG werden folgende degressive Abschreibungsätze angewendet (unverändert zu 2023):

Maschinen und Apparate/Photovoltaik	15 %
Mess- und Prüfgeräte	40 %
Geschäftsmobilien	25 %
Büromaschinen/IT-Hard- und Software	40 %
Fahrzeuge	40 %
Lagereinrichtungen	15 %
Gebäude Gunzgen	8 %

1.8 Immaterielle Werte

Immaterielle Werte werden einzeln höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Abzug der notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungsdauer orientiert sich an der effektiven Nutzungsdauer der Werte, beträgt jedoch maximal fünf Jahre. Die Werthaltigkeit wird an jedem Bilanzstichtag überprüft.

1.9 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräußerung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

1.10 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Verkäufe werden erfasst, wenn Nutzen und Gefahr an die Kunden übergegangen sind bzw. die Leistung erbracht ist. Dies trifft im Normalfall bei Auslieferung der Produkte zu.

1.11 Leasinggeschäfte

Geleaste Anlagegüter (Finanzierungsleasing) werden bilanziert. Zu Vertragsbeginn wird der Anschaffungs- bzw. Marktwert des Leasinggutes oder, falls tiefer, der Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen bestimmt und aktiviert. Die entsprechende Verpflichtung gegenüber dem Leasinggeber wird als Verbindlichkeit aus Finanzierungsleasing passiviert. Kosten aus Mietverträgen und aus operativem Leasing (z.B. Personenwagen) werden periodengerecht erfolgswirksam erfasst und die Restverbindlichkeit im Anhang ausgewiesen.

1.12 Rückstellungen (kurz- und langfristig) und Eventualverpflichtungen

Rückstellungen werden für gegenwärtige Verpflichtungen gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis in der Vergangenheit liegt, bei denen ein Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und in der Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann.

Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam. Die Auflösung erfolgt über dieselbe Position, über die sie gebildet wurde. Die Veränderung der Rückstellungen sind im Rückstellungsspiegel im Anhang dargestellt.

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	CHF 1'000	31.12.24	31.12.23	Art. 959c OR 1/2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1'548	1'657	
davon Forderungen gegenüber Nahestehenden		0	0	Art. 959a OR 4
Wertberichtigung		-21	-25	
Total		1'527	1'632	

2.2 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	CHF 1'000	31.12.24	31.12.23	Art. 959c OR 1/2
Rohwaren/Material		2'923	2'076	
Halbfabrikate/Fertigerzeugnisse		923	1'168	
Handelswaren		520	497	
Wertberichtigung		-555	-673	
Total		3'811	3'068	

Aufgrund hoher Kundennachfrage wegen «Dubai-Schokolade» wurden im Dezember 2024 grössere Bestände an Pistazien an Lager gelegt. Dabei handelt es sich um eine temporäre Lageraufstockung, die im Laufe des 1. Quartals 2025 abgebaut sein wird. Diese temporäre Aufstockung wurde bei der Wertberichtigung auf Grund der Kurzfristigkeit nicht berücksichtigt. Das grosse Volumen an Pistazienkäufen gegen Ende 2024 zeigt sich auch am überdurchschnittlich hohen Bestand an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (2.5). Rund ein Viertel der Ausstände per 31.12.2024 bestehen gegenüber Lieferanten von Pistazien.

2.3 Beteiligungen	%	31.12.24	31.12.23	Art. 959c OR 2/3
Patiswiss GmbH, Konstanz (Deutschland)	Kapitalanteil	100 %	100 %	
Gründungsdatum: 03.11.2020	Stimmenanteil	100 %	100 %	
Grund-/Stammkapital: EUR 25'000				
Zweck: Vertrieb von Lebensmitteln in Deutschland und in der EU				

2.4 Sachanlagen	CHF 1'000	Buchwert 01.01.2023	Zugang 2023	Abgang 2023	Abschreib. 2023	Buchwert 31.12.2023	Art. 959c OR 1/2
Maschinen und Apparate		2'169	376	-12	-370	2'163	
Maschinen im Leasing ¹⁾		859	0	0	-129	730	
Photovoltaik		220	0	0	-33	187	
Mess- und Prüfgeräte		53	49	0	-28	74	
Geschäftsmobilien		58	22	0	-20	60	
Büromaschinen/IT-Hard- und Software		114	98	0	-67	145	
Fahrzeuge		53	16	0	-13	56	
Lagereinrichtungen		39	7	0	-6	40	
Gebäude Gunzgen		3'760	379	0	-313	3'826	
Land Gunzgen		784	0	0	0	784	
Anlagen in Bau		216	-42	0	0	174	
Immaterielle Anlagen		0	31	0	-9	22	
Total		8'325	936	-12	-988	8'261	

Anlagenspiegel 2024	CHF 1'000	Buchwert 01.01.2024	Zugang 2024	Abgang 2024	Abschreib. 2024	Buchwert 31.12.2024
Maschinen und Apparate		2'163	568	0	-595	2'136
Maschinen im Leasing ¹⁾		730	290	0	-153	867
Photovoltaik		187	0	0	-28	159
Mess- und Prüfgeräte		73	11	0	-33	51
Geschäftsmobiliar		60	21	0	-20	61
Büromaschinen/IT-Hard- und Software		145	139	0	-80	204
Fahrzeuge		56	0	-5	-8	44
Lagereinrichtungen		41	0	0	-6	35
Gebäude Gunzgen		3'826	127	0	0	3'953
Land Gunzgen		784	0	0	0	784
Anlagen in Bau		174	-145	0	0	29
Immaterielle Anlagen		22	7	0	-11	18
Total		8'261	1'018	-5	-934	8'341

¹⁾ – Pasteurierungs-/Röstanlage, Laufzeit Leasing: 01.12.2021 bis 30.11.2026, Zinssatz: 1.05%
– Optischer Sortierer, Laufzeit Leasing: 01.01.2024 bis 31.12.2028, Zinssatz: 2.96%

Die getätigten Abschreibungen gemäss den Rechnungslegungsgrundsätzen (1.7) werden periodisch hinsichtlich Abweichungen zwischen der Finanzbuchhaltung und der Betriebsbuchhaltung überprüft. Bei Bedarf werden im Rahmen des Abschlusses allfällige Korrekturen gemacht. Im 2024 war dies der Fall auf dem Gebäude Gunzgen.

Maschinen und Apparate: Auf den Zusatzkomponenten der im 2021 beschafften und im 2022 in Betrieb genommene Pasteurierungs- und Röstanlage wurde nach dem Vorsichtsprinzip eine zusätzliche Wertberichtigung gebucht, da sich das Dienstleistungsgeschäft (Drittkunden) nicht so entwickelt, wie dies ursprünglich geplant war. Die Pasteurierungs- und Röstanlage wird dennoch als werthaltig betrachtet, da sie nebst den Dienstleistungsaufträgen auch für die Produkte der Patiswiss AG genutzt wird.

2.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	CHF 1'000	31.12.24	31.12.23	Art. 959c OR 1/2
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		1'735	1'455	
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden		0	0	Art. 959a OR 4
Total		1'735	1'455	

2.6 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	CHF 1'000	31.12.24	31.12.23	Art. 959c OR 1/2
Grundpfandgesicherter Bankkredit (kurzfristiger fester Vorschuss)		2'000	2'000	
Grundpfandgesicherter Bankkredit (Hypothek, Anteil fällig innert zwölf Monaten)		100	100	
Total		2'100	2'100	

2.7 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	CHF 1'000	31.12.24	31.12.23	Art. 959c OR 1/2
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		57	73	
Verbindlichkeiten gegenüber Personal und Organen		0	0	Art. 959a OR 4
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		93	152	Art. 959c OR 2/7
Total		150	225	

2.8 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	CHF 1'000	31.12.24	31.12.23	Art. 959c OR 1/2
Grundpfandgesicherter Bankkredit (Hypothek, Anteil fällig länger zwölf Monate)		2'500	2'600	
Übrige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		0	0	
Total		2'500	2'600	

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen (Fortsetzung)

2.9 Aktienkapital und Kapitalstruktur per 31.12.2024

Das Aktienkapital der Patiswiss AG beträgt CHF 1'600'000, unterteilt in 32'000 voll liberierte Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 50. Das Aktienkapital verteilt sich per 31.12.2024 auf 467 Aktionäre gegenüber 463 Aktionären per 31.12.2023.

	CHF 1'000	Aktienkapital	Eigene Aktien (Minusposten)	Gewinnreserven	Total
Stand 1.1.2024		1'600	-50	5'980	7'530
Dividende		0	0	-263	-263
Kauf / Verkauf eigene Aktien		0	-11	0	-11
Jahresergebnis 2024		0	0	143	143
Stand 31.12.2024		1'600	-61	5'860	7'399
Aktien-Informationen		2024	2023	Veränderung	%
Anzahl ausstehender Aktien		32'000	32'000	0	0
Gewinn pro Aktie		4.48	10.71	-6.2	-58.2
Eigenkapital je Aktie		231.22	235.30	-4.1	-1.7

2.10 Eigene Aktien

Im Berichtsjahr hat die Patiswiss AG 13 Transaktionen mit eigenen Aktien durchgeführt, wovon ein Verkauf und zwölf Käufe. Per 31. Dezember 2024 besitzt die Patiswiss AG 1'027 (Vj.: 1'008) eigene Aktien zum Ausgabekurs von durchschnittlich CHF 59.12 (Vj.: CHF 50.00).

2.11 Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	CHF 1'000	2024	2023	Art. 959c OR 1/2
Produktionsertrag		16'091	15'844	
Handelsertrag		3'519	5'297	
Ertrag aus Lieferungen von Erzeugnissen		19'610	21'142	
Dienstleistungsertrag		46	41	
Erlösminderungen/Verkaufsrabatte		-729	-715	
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		18'927	20'467	
Bestandsänderung HF/FF (Produktionsertrag z.L. Lager)		-183	-83	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		18'745	20'384	

2.12 Personalaufwand	CHF 1'000	2024	2023	Art. 959c OR 1/2
Lohnaufwand		3'865	4'101	
Sozialversicherungsaufwand		675	718	
Übriger Personalaufwand		292	256	
Temporärpersonal		88	216	
Total		4'920	5'291	
Gesamtentschädigungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung		601	768	
Höchste Gesamtentschädigung an ein Mitglied der Geschäftsleitung		261	323	

Die Gesamtentschädigungen umfassen Löhne, Provisionen, Privatanteile am Geschäftsfahrzeug, Pauschalspesen und sämtliche Arbeitgeber-Sozialversicherungsbeiträge.

2.13 Entschädigungen an den Verwaltungsrat	CHF 1'000	2024	2023	Art. 959c OR 1/2
Total Entschädigungen (Honorar, Spesen, Sozialleistungen)		123	101	
2.14 Ausserordentlicher Erfolg	CHF 1'000	2024	2023	Art. 959c OR 1/2
Der ausserordentliche Ertrag von total TCHF 55 resultiert aus Buchgewinnen aus dem Verkauf eines Fahrzeuges (TCHF 14) und von Euro-Paletten (TCHF 5). Zudem ist darin auch eine Teilauflösung der Arbeitgeber-Beitragsreserve von TCHF 36 enthalten, welche als Abgangsentschädigung für Mitarbeiter verwendet wurde.		55	62	
2.15 Nettoauflösung stille Reserven	CHF 1'000	2024	2023	Art. 959c OR 1/3
Total Nettoauflösung stiller Reserven (nach Abzug latenter Steuern).		332	101	

3. Weitere Angaben

3.1 Mitarbeitende / Vollzeitstellen

Art. 959c OR 2/2

Die Anzahl Mitarbeitende beträgt am 31.12.2024 total 50 (Vorjahr: 51), davon 32 (30) Männer und 18 (21) Frauen. In Vollzeitstellen beträgt die Anzahl 47.0 (45.8). In diesen Berechnungen ist das Temporärpersonal nicht enthalten.
Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt betrug 2024 46.4 (Vorjahr: 45.0) und lag damit sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr unter 50.

3.2 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven (verpfändete Aktiven)

CHF 1'000

31.12.24

31.12.23

Art. 959c OR 2/9

Verpfändete Aktiven (Geschäftsliegenschaften)	4'738	4'610
Nominalbetrag der bestehenden Pfandrechte	4'700	4'700

3.3 Brandversicherungswerte der Sachanlagen und Vorräte

CHF 1'000

31.12.24

31.12.23

Geschäftsliegenschaften	18'404	18'404
Maschinen, Mobilien, Einrichtungen und Vorräte	16'000	16'000

3.4 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten (Motorfahrzeuge)

CHF 1'000

31.12.24

31.12.23

Art. 959c OR 2/6

Leasingraten fällig innert 12 Monaten	47	66
Leasingraten fällig von 12 bis 24 Monaten	32	47
Leasingraten fällig von 24 bis 36 Monaten	2	32
Leasingraten fällig von 36 bis 48 Monaten	0	2
Total	81	147

Die Zinssätze für die aktuell gültigen Fahrzeug-Leasingverträge bewegen sich zwischen 2.44% bis 3.89% (Vj.: zwischen 2.07% bis 3.89%)

3.5 Eventualverpflichtungen durch Termingeschäfte und Derivate

Art. 959c OR 2/10

Zur Absicherung der Wareneingänge waren per 31.12.2024 keine Devisen-Termingeschäfte offen.
Aus Devisengeschäften sind damit per 31.12.2024 keine Rückstellungen zur Deckung nicht realisierter Kursverluste sowie die entsprechende Aufführung in der Bilanz notwendig.
Hingegen wurden zur Sicherung der Wareneinkäufe und Einkaufspreise diverse Einkaufskontrakte für Rohwaren und Halbfabrikate abgeschlossen. Per 31.12.2024 waren bei total 12 Einkaufskontrakten Restbezüge offen: 7 Kontrakte in CHF mit total TCHF 179 und 5 Kontrakte in EUR mit total TEUR 153. Zum gleichen Zeitpunkt bestanden auf der Gegenseite offene Verkaufskontrakte gegenüber Kunden im Gesamtbetrag von TCHF 1'606.

3.6 Passive Rechnungsabgrenzungen (TP) und kurzfristige Rückstellungen

Art. 960e OR

CHF 1'000	Überzeit- und Ferienguthaben	Erfolgs- beteiligung	Steuern	Andere	TP	Total
Stand per 1.1.2024	63	77	64	0	104	308
Bildungen	0	3	28	8	4	43
Auflösungen	-18	-1	0	0	0	-19
Verwendungen	0	-76	-104	0	0	-180
Stand per 31.12.2024	45	3	-12	8	108	152

3.7 Honorar Revisionsstelle

CHF 1'000

2024

2023

Veränderung

%

Art. 961a OR 2

Revisionsdienstleistungen	23	24	-1	-4.2
Andere Dienstleistungen	2	2	0	0.0

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns per 31. Dezember 2024

	CHF 1'000	2024	2023
Gewinnvortrag vom Vorjahr		897	817
Jahresgewinn		143	343
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung		1'040	1'160
Dividende ¹⁾		-263	-263
Vortrag auf neue Rechnung		777	897

Da die allgemeine gesetzliche Reserve 50 % des Aktienkapitals erreicht hat, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

¹⁾ Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von CHF 8.50 brutto je Namenaktie für das Geschäftsjahr 2024 für 30'973 dividendenberechtigte Aktien.

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Patiswiss AG, Gunzgen

Solothurn, 20. März 2025

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der **Patiswiss AG** (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Anhang geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung (Seiten 17 bis 27) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit

anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Rüfenacht Heer Partner AG

Cyril Heer
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Mark Rüfenacht
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

RAPPORT DE GESTION

Mesdames et Messieurs les actionnaires,

L'exercice 2024 a été entièrement placé sous le signe de la consolidation et de l'optimisation de nos processus. En comparaison à l'année précédente, il faut tenir compte du fait que l'augmentation exceptionnelle du chiffre d'affaires 2023 était due à une importante commande liée à un événement anniversaire d'un client. Avec un chiffre d'affaires de 19,6 millions de CHF (année précédente: CHF 21,1 millions), l'objectif fixé en interne a été manqué de peu. Nous avons enregistré une croissance en particulier grâce au commerce de détail alimentaire (CDA) qui représente désormais 8% du chiffre d'affaires total (a. p.: 7%) et aux exportations (3%; a. p.: 2%), domaine dans lequel une légère reprise s'est dessinée, retrouvant ainsi le niveau d'avant la guerre en Ukraine. Dans le secteur industriel, nous avons atteint le niveau de l'année précédente, hors commande exceptionnelle, qui représente toujours 56% du chiffre d'affaires total (a. p.: 56%). La clientèle des secteurs restauration, artisanat et commerce de gros demeurent sous pression, leur part au chiffre d'affaires ayant régressé. Ces domaines occupent donc une place de plus en plus importante dans nos réflexions stratégiques. En 2024, nous avons procédé à des adaptations ciblées et nous nous attendons à ce qu'elles aient un impact positif à moyen terme. Ainsi, nous avons par exemple pu référencer de nouveaux produits chez Pistor dès le début de l'année 2025, et nous allons également mettre l'accent sur le secteur de l'artisanat.

Même si l'Europe et le monde semblent s'être habitués à la situation instable en Palestine, ainsi qu'aux conséquences de la guerre en Ukraine, l'incertitude demeure importante. Chaque nouvelle dépêche entraîne des répercussions immédiates sur les marchés. Cette incertitude s'est encore renforcée avec l'élection de Donald Trump à la présidence des États-Unis pour la législature 2025–2028. Il met désormais en œuvre de manière ciblée les promesses faites avant l'élection – et contrairement à sa première élection inattendue en 2016, il est cette fois minutieusement préparé. Les conséquences de cette politique pour l'Europe et la Suisse sont actuellement difficiles à évaluer. Il est cependant évident que les éventuelles hausses des droits de douane pourraient peser sur notre clientèle suisse orientée sur les exportations. Parallèlement, cela pourrait entraîner des mesures de rétorsion assorties de droits de douane punitifs, qui auraient à leur tour un impact négatif sur nos coûts d'approvisionnement. Nous observons également avec inquiétude l'évolution actuelle en Allemagne. Nous restons donc vigilants, tout en étant préoccupés quant à d'éventuelles répercussions économiques sur Patiswiss SA.

Cette année, la gestion des ressources humaines a été l'un des plus grands défis pour Patiswiss SA. Avec le changement de direction au 1er mars 2024 et la mise en œuvre ciblée d'autres étapes d'optimisation des processus, des ajustements de personnel et de postes clés ont dû être menés et l'organigramme a été optimisé en conséquence. Cela a conduit à un transfert et à une concentration des activités administratives

vers des tâches davantage axées sur la production et la clientèle au sein de la structure du personnel. Bien que des augmentations de salaire et des compensations de l'inflation habituelles dans la branche aient été accordées, il a été possible, pour la première fois depuis 2021, de réduire les charges totales de personnel en valeur absolue de quelque CHF 370'000, par rapport à l'année précédente, tout en maintenant un taux de structure stable d'un peu plus de 25%. Les coûts salariaux auraient pu être réduits encore davantage, mais des frais de personnel exceptionnels ont pesé sur les comptes annuels. Le conseil d'administration considère qu'il s'agit là d'un pas dans la bonne direction. Nous espérons que les mesures mises en place continueront à avoir un effet positif en 2025.

À fin 2024, Patiswiss SA employait 50 personnes: 32 hommes et 18 femmes (a. p.: 51; 30 hommes et 21 femmes). Cela correspond à 47 postes à plein temps (a. p.: 45,8). En moyenne annuelle, le nombre de postes à temps plein était de 46,4 (a. p.: 45).

Une fois de plus, la situation sur le marché des matières premières a constitué un défi. Les prix du cacao restent exorbitants et il ne semble pas y avoir de limite supérieure.

Le beurre de cacao suit la tendance. Le sucre, les noisettes et les amandes continuent d'évoluer à un niveau élevé. Cela se reflète dans les charges pour les marchandises, qui représentent environ 53,3% du chiffre d'affaires, un niveau similaire à celui de l'année précédente (53,7%). La forte dégradation de la qualité de nombreuses matières premières (surtout les noix et les amandes) entraîne des conséquences graves. En raison des changements climatiques, nous constatons malheureusement de plus en plus souvent des écarts de qualité. Cela nécessite un contrôle renforcé à l'entrée des marchandises, ainsi qu'un refus systématique en cas de défaut de qualité – ce qui, par le passé, n'a pas toujours été effectué avec rigueur. Ainsi, nous avons dans certains cas dû en supporter les conséquences parfois plusieurs mois plus tard, voire l'année suivante.

Un risque résiduel ne peut jamais être totalement exclu, malgré les contrôles étendus des achats et des arrivages qui ont été mis en place, étant donné qu'ils se basent toujours sur des échantillons au sein d'une livraison. Les frais de réalisation ont tout de même pu être nettement réduits par rapport à l'année dernière (–27%), mais ils restent à un niveau trop élevé – en partie à cause de décisions prises les années précédentes. L'amélioration du processus logistique reste donc une thématique centrale pour 2025.

Les coûts énergétiques se sont stabilisés à un niveau très élevé et continuent de peser fortement sur le compte courant. En valeur absolue, les coûts ont été légèrement inférieurs, se situant à KCHF 479 (a. p.: KCHF 511), mais il faut tenir compte de la réduction des besoins en électricité de 1,222 million de kWh (–10,5% par rapport à l'année précédente: 1,365 million de kWh).

Environ 0,228 million de kWh (année précédente: 0,290 million de kWh) ont pu être couverts par notre propre installation photovoltaïque, ce qui correspond à près de 19% du besoin total en électricité (a. p.: 21%). Par rapport aux coûts énergétiques de 2022 (KCHF 275), le coût de l'énergie représente toutefois un poste de dépenses important.

La baisse de la consommation d'électricité s'explique également par un recul des ventes: au total, 1'484 tonnes de marchandises ont été vendues, ce qui représente une baisse de 12,9% par rapport à l'année précédente (1'704 tonnes). Avec un total de 2'721 commandes de clients (année précédente: 3'124), cela représente une quantité moyenne de 545 kg par commande – une valeur correspondant à celle de l'année précédente.

En 2024, notre capacité d'innovation s'est établie à un niveau élevé: avec 194 projets de développement, nous sommes restés dans l'ordre de grandeur des années précédentes (a. p.: 247; 2022: 229; 2021: 187). Nous mettons de plus en plus l'accent sur des innovations ciblées, ce qui nous a permis de limiter le nombre de projets abandonnés à 22 (année précédente: 29).

Avec environ 1 million de CHF, les investissements se sont maintenus à un niveau similaire à celui de l'année précédente (KCHF 936). La nouvelle installation de tri (Tomra) a finalement été mise en service avec succès en janvier 2024. Nous avons toutefois fait face à des défis de taille avec notre installation de pasteurisation et de torréfaction Napasol, projetée et acquise début 2021, afin de développer un secteur d'activité promis à un bel avenir. D'une part, les problèmes techniques et réglementaires se sont multipliés et, d'autre part, l'entreprise qui a construit l'installation Napasol a fait faillite. Une société a pu être trouvée au pied levé afin de prendre le relais et d'assurer l'entretien de l'installation. C'est avec soulagement que nous avons appris que la société Bühler, une entreprise de construction mécanique renommée basée à Uzwil, allait reprendre la technologie Napasol et la développer. En collaboration avec la société Bühler, les problèmes techniques ont pu être en grande partie résolus, et la relève assurée par cette entreprise nous rend confiants pour l'avenir.

Malgré des progrès techniques, le secteur d'activité qui y est lié ne se développe pas comme prévu initialement. Les exigences

en faveur d'une plus grande sécurité alimentaire, grâce à une pasteurisation systématique des matières premières, naissent généralement lorsqu'un rappel de produits alimentaires fait la une des médias – mais elles sont rapidement oubliées. En pratique, il s'avère que peu de clients sont prêts à supporter l'augmentation de coût engendrée par cette étape de traitement supplémentaire destinée à augmenter la sécurité du produit. Bien entendu, les produits de Patiswiss SA sont soumis à cette étape supplémentaire d'assurance qualité, comme garantie pour nos clients. Après le succès initial de cette offre, proposée en tant que prestation de service, la demande s'est fortement stabilisée. Malgré le bien-fondé incontesté du processus de pasteurisation, il apparaît que l'évolution attendue du chiffre d'affaires ne pourra pas être atteinte dans les délais initialement prévus. Cela a incité le conseil d'administration à procéder à une correction de valeur de l'installation au cours de l'exercice 2024.

Finalement, les coûts toujours élevés liés aux intrants, ainsi que les frais structurels supplémentaires et les coûts exceptionnels de personnel, conduisent à un résultat d'exploitation (EBIT) qui ne correspond pas à nos objectifs stratégiques. Pour nous, le free cash flow est un indicateur clé, or en décembre, il a été fortement impacté par des achats de pistaches motivés par l'opportunité (tendance «chocolat Dubaï»). En outre, l'installation de tri (Tomra) mentionnée aurait dû être mise en service dès l'automne 2023, mais elle ne l'a été qu'en janvier 2024, ce qui pèse à présent sur le compte de fonctionnement.

Parallèlement, d'autres étapes d'optimisation sont prévues pour l'année à venir, de sorte que nous maintenons nos objectifs stratégiques à moyen et à long terme.

Dans la lettre aux actionnaires 2/2024, nous avons fourni des informations détaillées sur l'évolution du cours de l'action. La valeur fiscale de l'action a été fixée à 320 CHF en 2024. Étant donné que le résultat annuel a été fortement influencé par des effets uniques, mais que nous disposons d'un modèle d'entreprise solide et que nous poursuivons une politique de dividende durable, le conseil d'administration propose – sous réserve de votre approbation lors de l'assemblée générale du 16 juin 2025 – un dividende inchangé de 8.50 CHF par action.



Christoph Schmassmann
Président du conseil d'administration



Karl Zeller
Vice-président du conseil d'administration

RAPPORT FINANCIER

Chiffres clés

COMPTE DE PERTES ET PROFITS	CHF	2024	2023	Variation	%
Produit d'exploitation net		18'927'071	20'467'265	-1'540'194	-7.5
EBIT ¹⁾		231'756	483'896	-252'140	-52.1
EBITDA ²⁾		1'165'959	1'471'999	-306'040	-20.8
Bénéfice de l'année		143'342	342'826	-199'484	-58.2

BILAN

Actif circulant		6'254'048	6'461'747	-207'699	-3.2
Actif immobilisé		8'368'605	8'289'066	79'539	1.0
Actif total		14'622'653	14'750'813	-128'160	-0.9
Total fonds étrangers		7'223'527	7'221'282	2'245	0.0
Capital actions		1'600'000	1'600'000	0	0
Réserves et bénéfice au bilan		5'799'126	5'929'531	-130'405	-2.2
Fonds propres		7'399'126	7'529'531	-130'405	-1.7
Passif total		14'622'653	14'750'813	-128'160	-0.9

INFORMATIONS FINANCIÈRES

Rendement chiffre d'affaires		0.8 %	1.7 %	-0.9	-54.8
Marge EBIT		1.2 %	2.4 %	-1.1	-48.2
Marge EBITDA		6.2 %	7.2 %	-1.0	-14.3
Rendement fonds propres		1.9 %	4.6 %	-2.6	-57.8
Degré d'autofinancement		50.6 %	51.0 %	-0.4	-0.9
Quick ratio		55.8 %	79.5 %	-23.7	-29.8
Investissements		1'018'392	935'823	82'569	8.8

¹⁾ EBIT: résultat avant intérêts et impôts

²⁾ EBITDA: résultat avant amortissements, intérêts et impôts

Bilan au 31.12.

ACTIF	CHF	2024	2023
Actif circulant			
Liquidités		632'032	1'501'808
Créances résultant de livraisons et de prestations		1'547'560	1'657'098
Ducreire		-21'000	-25'000
Autres créances		142'900	132'691
Stocks		3'810'634	3'067'554
Comptes de régularisation actifs		141'923	127'597
	Actif circulant	6'254'048	6'461'748
Actif immobilisé			
Participation Patiswiss GmbH		27'500	27'500
	Participations	27'500	27'500
Machines, mobilier et installations		2'690'806	2'725'052
Machines en leasing		866'963	730'333
Immobilisations pour aménagements en cours		28'575	173'867
	Immobilisations corporelles meubles	3'586'344	3'629'253
Immeubles		4'737'671	4'610'473
	Immobilisations corporelles immeubles	4'737'671	4'610'473
Autres immobilisations incorporelles		17'090	21'840
	Immobilisations incorporelles	17'090	21'840
	Actif immobilisé	8'368'605	8'289'066
	Actif	14'622'653	14'750'813
PASSIF			
Fonds étrangers			
Dettes sur achats et prestations de services		1'734'681	1'455'017
Dettes à court terme portant intérêts		2'100'000	2'100'000
Passifs résultant de leasing financier		239'129	181'029
Autres engagements à court terme		149'686	225'064
Comptes de régularisation passifs et provisions à court terme		151'754	307'843
	Fonds étrangers à court terme	4'375'250	4'268'953
Dettes à long terme portant intérêts (hypothèques)		2'500'000	2'600'000
Passifs résultant de leasing financier		348'276	352'329
	Fonds étrangers à long terme	2'848'276	2'952'329
	Fonds étrangers	7'223'527	7'221'282
Fonds propres			
Capital actions		1'600'000	1'600'000
Réserve légale		820'000	820'000
Réserve spéciale		4'000'000	4'000'000
	Réserves libres	4'000'000	4'000'000
Bénéfice de l'année précédente		896'499	817'105
Bénéfice de l'année		143'342	342'826
Propres parts du capital, en diminution des capitaux propres		-60'715	-50'400
	Fonds propres	7'399'126	7'529'531
	Passif	14'622'653	14'750'813

Compte de pertes et profits

PRODUITS	CHF	2024	2023
Produits nets des ventes de biens et de prestations de services		18'927'071	20'467'265
Variations des stocks de produits finis et semi-finis et variation des prestations de services non facturées		- 182'649	- 83'362
Bénéfice d'exploitation des biens et services		18'744'422	20'383'903
CHARGES			
Frais de matériel et de marchandises		- 10'450'505	- 11'360'177
MARGE BRUTE après déduction du coût de matériel et des marchandises (BG1)		8'293'917	9'023'726
Frais de personnel		- 4'919'796	- 5'291'103
MARGE BRUTE après déduction des charges de personnel (BG2)		3'374'121	3'732'623
Charges de locaux		- 214'453	- 201'592
ERR Entretien, réparations et remplacement des installations servant à l'exploitation		- 320'137	- 373'753
Frais de véhicules		- 92'595	- 67'056
Assurances et taxes		- 69'921	- 101'445
Charges d'énergie et évacuation des déchets		- 478'535	- 511'212
Charges administratives		- 602'613	- 475'978
Frais de publicité		- 227'547	- 288'142
Autres charges d'exploitation		- 202'362	- 241'447
Autres charges d'exploitation		- 2'208'162	- 2'260'625
BÉNÉFICE OPÉRATIONNEL avant amortissements, intérêts et impôts (EBITDA)		1'165'959	1'471'999
Amortissements		- 934'203	- 988'102
BÉNÉFICE OPÉRATIONNEL avant intérêts et impôts (EBIT)		231'756	483'896
Recettes financières		14'158	4'697
Dépenses financières		- 130'007	- 125'697
BÉNÉFICE OPÉRATIONNEL avant impôts (EBT)		115'907	362'896
Produits exceptionnels		54'894	62'794
Charges exceptionnelles		0	- 330
BÉNÉFICE DE L'EXERCICE avant impôts		170'800	425'360
Charges d'impôts		- 27'459	- 82'534
BÉNÉFICE DE L'EXERCICE		143'342	342'826

Tableau des flux de trésorerie

	CHF	2024	2023
Opérations	Résultat net avant résultat des finances/impôts (+)	286'650	546'360
	Résultat financier (-)	-115'849	-121'000
	Impôts (-)	-27'459	-82'534
	Amortissements (+)	934'203	988'102
	Diminution des créances (+)	95'330	436'221
	Diminution des stocks (+)	0	588'064
	Augmentation des stocks (-)	-743'080	0
	Augmentation des autres actifs (-)	-14'326	-84'852
	Augmentation des dettes fournisseurs (+)	279'664	447'254
	Augmentation autres dettes à court terme (+)	0	28'688
	Diminution autres dettes à court terme (-)	-75'379	0
	Dissolution de provisions (-)	-160'416	-48'083
	Augmentation d'autres passifs ne portant pas intérêt (+)	4'327	10'539
	Flux de trésorerie provenant des activités d'exploitation, total	463'665	2'708'759
Activités d'investissement	Investissements en immobilisations corporelles (-)	-1'011'741	-905'061
	Désinvestissement d'actifs corporels (+)	4'650	12'103
	Investissements en immobilisations incorporelles (-)	-6'651	-30'762
	Flux de trésorerie liés aux activités d'investissement, total	-1'013'742	-923'720
	Cash flow disponible	-550'077	1'785'039
Activités de financement	Emprunts et prêts (+)	289'629	0
	Remboursement de crédit et de prêts (-)	-335'581	-779'139
	Achat/Vente des actions propres (-/+)	-10'315	0
	Dividende (-)	-263'432	-263'432
	Flux de trésorerie provenant des activités de financement	-319'699	-1'042'571
	Total des flux de trésorerie (= changement de flux)	-869'776	742'468

Annexe

1. Principes comptables appliqués

1.1 Généralités

Les présents comptes annuels 2024 ont été établis conformément aux recommandations relatives au nouveau droit comptable (2011, applicable à partir du 01.01.2015). Les comptes annuels sont conformes à la loi suisse (titre 32 du Code des obligations, CO 959 ss). Les principaux principes d'évaluation appliqués qui ne sont pas prescrits par la loi sont décrits ci-dessous. Il convient de tenir compte du fait que la possibilité de constituer et de dissoudre des réserves latentes est utilisée pour assurer la prospérité durable de l'entreprise.

1.2 Principes comptables et d'évaluation

Ces principes sont basés sur les coûts historiques d'achat et de fabrication. Le principe de l'évaluation individuelle des actifs et passifs est applicable.

Les présents comptes annuels sont établis selon les bases de la continuité, l'approche économique, la délimitation temporelle, la régularisation, les principes de prudence et de montants bruts énoncés dans la nouvelle loi comptable.

1.3 Trésorerie et équivalents de trésorerie

La trésorerie et les équivalents de trésorerie comprennent les avoirs en caisse, postaux et bancaires. Ils sont évalués à leur valeur nominale. Les devises (EUR, USD) sont évaluées au cours de l'AFC de fin d'année.

1.4 Créances résultant des livraisons et prestations

Les créances clients sont évaluées à leur valeur nominale, moins les corrections de valeur nécessaires. Des ajustements individuels de valeur sont enregistrés lorsqu'il existe une preuve objective que les créances ne sont pas entièrement recouvrables. Sur le stock restant, un ajustement de la valeur forfaitaire admissible est effectué.

1.5 Stocks

Inventaires et services non facturés sont généralement comptabilisés au coût d'acquisition ou de production. Si la valeur nette de réalisation à la clôture est inférieure au coût historique, cette valeur est comptabilisée. Pour déterminer les valeurs, au moment de l'évaluation, l'on définit un correctif de valeur forfaitaire fiscalement admissible.

1.6 Participations

Sont présentées sous participations les parts à d'autres sociétés dans lesquelles une influence notable peut être exercée. Les participations sont évaluées individuellement au maximum à leur coût d'acquisition, déduction faite des ajustements de valeur nécessaires à l'exploitation et sont soumises à un examen annuel de dépréciation à la date du bilan.

1.7 Immobilisations corporelles

Les immobilisations corporelles sont comptabilisées au coût d'acquisition ou de fabrication, déduction faite des rectifications nécessaires. La limite inférieure d'activation des différentes immobilisations est de CHF 5'000. Les immobilisations inférieures à cette valeur ne sont pas portées au bilan, mais comptabilisées dans les frais. Les appareils de mesure et de contrôle constituent une exception, car ils sont

parfois activés avec des montants inférieurs à cette limite pour des besoins de contrôle plus élevés (étalonnage, calibrage, entretien). Les amortissements s'effectuent selon la méthode dégressive, au maximum pendant la durée d'utilisation fixée par l'administration fiscale cantonale. Dans la comptabilisation financière de Patiswiss SA, les taux d'amortissement dégressifs suivants sont appliqués (inchangé par rapport à 2023):

Machines et appareils / photovoltaïque	15 %
Appareils de mesure et de contrôle	40 %
Mobilier professionnel	25 %
Machines de bureau / mat. informat. (hard-/software)	40 %
Véhicules	40 %
Installations de stockage	15 %
Bâtiments Gunzgen	8 %

1.8 Immobilisations incorporelles

Les immobilisations incorporelles sont évaluées individuellement à un coût qui n'excède pas le coût d'acquisition ou de production, diminué des amortissements nécessaires. La période d'amortissement est basée sur une durée de vie effective des actifs, mais de cinq ans maximum. La valeur intrinsèque est examinée à chaque date du bilan.

1.9 Actions propres

Au moment de l'acquisition, les actions propres sont comptabilisées au coût d'achat comme poste négatif dans les capitaux propres. Lors d'une vente ultérieure, la perte ou le gain est enregistré dans le compte de résultat comme charge ou revenu financier.

1.10 Produit net de livraisons et services

Les ventes sont comptabilisées lorsque les bénéfices et risques ont été transférés au client ou que le service a été rendu. Ce qui intervient normalement lors de la livraison des produits.

1.11 Opérations de leasing

Les biens d'équipement en leasing (leasing financier) sont inscrits au bilan. Au début du contrat, la valeur d'acquisition ou la valeur de marché du bien loué ou, si elle est inférieure, la valeur actualisée des futurs paiements de leasing est déterminée et portée à l'actif. L'obligation correspondante envers le bailleur est comptabilisée au passif comme une dette de leasing financier. Les coûts liés aux contrats de location et de leasing opérationnel (par ex. voitures particulières) sont comptabilisés dans le compte de résultat sur la période concernée, et le passif restant est indiqué dans l'annexe.

1.12 Provisions (à court et à long terme) et engagements conditionnels

Des provisions sont constituées pour des engagements actuels liés à un événement du passé, pour lesquels une sortie de fonds afin de régler l'obligation est probable et peut être estimée de manière fiable.

La formation, l'utilisation et la dissolution sont enregistrées dans le compte de résultat. La dissolution figure au même poste que celui où elle a été créée. La variation des provisions est présentée dans le tableau de provisions de l'annexe.

2. Informations sur les postes du bilan et du compte de pertes et profits

2.1 Créances sur les biens et services	CHF 1'000	31.12.24	31.12.23	Art. 959c CO 1/2
Créances de tiers		1'548	1'657	
Créances envers des personnes proches		0	0	Art. 959a CO 4
Dépréciation		-21	-25	
Total		1'527	1'632	

2.2 Stocks et prestations non facturés	CHF 1'000	31.12.24	31.12.23	Art. 959c CO 1/2
Matières premières/matériel		2'923	2'076	
Produits semi-finis/finis		923	1'168	
Articles de commerce		520	497	
Dépréciation		-555	-673	
Total		3'811	3'068	

Au vu de la forte demande des clients pour le « chocolat Dubaï », en décembre 2024, des stocks importants de pistaches ont été constitués. Il s'agit d'une augmentation temporaire des stocks, qui sera supprimée au cours du 1er trimestre 2025. Cette augmentation temporaire n'a pas été prise en compte dans la correction de valeur en raison de son caractère à court terme. Le volume important d'achats de pistaches vers la fin 2024 se reflète également dans le niveau supérieur à la moyenne des dettes sur achats et prestations de services (2.5). Environ un quart des créances au 31.12.2024 sont liées aux fournisseurs de pistaches.

2.3 Participations	%	31.12.24	31.12.23	Art. 959c CO 2/3
Patiswiss GmbH, Konstanz (Allemagne)	Participation au capital	100 %	100 %	
Date de fondation: 03.11.2020	Pourcentage des voix	100 %	100 %	
Capital social: EUR 25'000				
But: Vente de denrées alimentaires en Allemagne et en UE				

2.4 Immobilisations	Art. 959c CO 1/2					
Tableau des immobilisations 2023	CHF 1'000	Val. compt. 01.01.2023	Acquisitions 2023	Cessions 2023	Amortiss. 2023	Val. compt. 31.12.2023
Machines et appareils		2'169	376	-12	-370	2'163
Machines en leasing ¹⁾		859	0	0	-129	730
Photovoltaïque		220	0	0	-33	187
Appareils de mesure et de contrôle		53	49	0	-28	74
Mobilier professionnel		58	22	0	-20	60
Machines de bureau/ Matériel informatique (hard-/software)		114	98	0	-67	145
Véhicules		53	16	0	-13	56
Installations de stockage		39	7	0	-6	40
Bâtiments Gunzgen		3'760	379	0	-313	3'826
Terrain Gunzgen		784	0	0	0	784
Immobilisations pour aménagements en cours		216	-42	0	0	174
Immobilisations incorporelles		0	31	0	-9	22
Total		8'325	936	-12	-988	8'261

Tableau des immobilisations 2024	CHF 1'000	Val. compt. 01.01.2024	Acquisitions 2024	Cessions 2024	Amortiss. 2024	Val. compt. 31.12.2024
Machines et appareils		2'163	568	0	-595	2'136
Machines en leasing ¹⁾		730	290	0	-153	867
Photovoltaïque		187	0	0	-28	159
Appareils de mesure et de contrôle		73	11	0	-33	51
Mobilier professionnel		60	21	0	-20	61
Machines de bureau/ Matériel informatique (hard-/software)		145	139	0	-80	204
Véhicules		56	0	-5	-8	44
Installations de stockage		41	0	0	-6	35
Bâtiments Gunzgen		3'826	127	0	0	3'953
Terrain Gunzgen		784	0	0	0	784
Immobilisations pour aménagements en cours		174	-145	0	0	29
Immobilisations incorporelles		22	7	0	-11	18
Total		8'261	1'018	-5	-934	8'341

¹⁾ • Installation de pasteurisation/torréfaction, durée du leasing: 01.12.2021 au 30.11.2026, taux d'intérêt: 1.05%
• Trieuse optique, durée du leasing: 01.01.2024 au 31.12.2028, taux d'intérêt: 2.96%

Les amortissements effectués selon les principes de présentation des comptes (1.7) sont périodiquement contrôlés concernant les écarts entre comptabilité financière et comptabilité d'exploitation. Au besoin, d'éventuelles corrections sont apportées dans le cadre de la clôture des comptes. En 2024, cela a été le cas pour le bâtiment de Gunzgen.

Machines et appareils: une correction de valeur additionnelle a été comptabilisée sur les composantes supplémentaires de l'installation de pasteurisation et de torréfaction acquise en 2021 et mise en service en 2022, conformément au principe de prudence, car l'activité de prestations de services (clients tiers) n'évolue pas comme prévu initialement. L'installation de pasteurisation et de torréfaction est néanmoins considérée comme conservant sa valeur, car elle est utilisée pour les produits de Patiswiss SA en parallèle aux contrats de prestations de services.

2.5 Dettes de livraisons et prestations	CHF 1'000	31.12.24	31.12.23	Art. 959c CO 1/2
Engagements envers des tiers		1'735	1'455	
Engagements envers des parties liées		0	0	Art. 959a CO 4
Total		1'735	1'455	

2.6 Engagements à court terme portant intérêts	CHF 1'000	31.12.24	31.12.23	Art. 959c CO 1/2
Crédit garanti par gages (avance à court terme fixe)		2'000	2'000	
Crédit garanti par gages (hypothèque, part due en l'espace de douze mois)		100	100	
Total		2'100	2'100	

2.7 Autres engagements à court terme	CHF 1'000	31.12.24	31.12.23	Art. 959c CO 1/2
Engagements envers des tiers		57	73	
Engagements envers le personnel et des institutions		0	0	Art. 959a CO 4
Engagements envers des institutions de prévoyance		93	152	Art. 959c CO 2/7
Total		150	225	

2.8 Dettes à long terme portant intérêts	CHF 1'000	31.12.24	31.12.23	Art. 959c CO 1/2
Crédit garanti par gages (hypothèque, part due en l'espace plus que douze mois)		2'500	2'600	
Autres dettes portant intérêts envers des tiers		0	0	
Total		2'500	2'600	

2. Informations sur les postes du bilan et du compte de pertes et profits (cont.)

2.9 Capital social et structure du capital au 31.12.2024

Le capital actions de Patiswiss AG se monte à CHF 1'600'000, divisé en 32'000 actions nominatives entièrement libérées d'une valeur nominale de CHF 50. Au 31.12.2024, le capital-actions se répartit entre 467 actionnaires contre 463 actionnaires au 31.12.2023.

	CHF 1'000	Capital actions	Actions propres (poste négatif)	Report à nouveau	Total
Situation au 1.1.2024		1'600	-50	5'980	7'530
Dividende		0	0	-263	-263
Achat/Vente des actions propres		0	-11	0	-11
Résultat annuel 2024		0	0	143	143
Situation au 31.12.2024		1'600	-61	5'860	7'399
Informations sur le capital actions		2024	2023	Variation	%
Nombre d'actions en circulation		32'000	32'000	0	0
Bénéfice par action		4.48	10.71	-6.2	-58.2
Fonds propres par action		231.22	235.30	-4.1	-1.7

2.10 Actions propres

Au cours de l'exercice, Patiswiss SA a effectué 13 transactions concernant ses propres actions, dont une vente et douze achats. Au 31 décembre 2024, Patiswiss SA possède 1'027 actions propres (a. p.: 1'008) au cours d'émission moyen de CHF 59.12 (a. p.: CHF 50.00).

2.11 Recettes résultant de livraisons et prestations	CHF 1'000	2024	2023	Art. 959c CO 1/2
Chiffre d'affaires brut de la production vendue		16'091	15'844	
Vente de marchandises		3'519	5'297	
Recettes résultant de livraisons de produits		19'610	21'142	
Recettes résultant de prestations de services		46	41	
Diminution du produit des ventes/rabais		-729	-715	
Produit net total de livraisons et prestations		18'927	20'467	
Variation du stock de produits semi-finis et finis (revenu de prod. au profit du stock)		-183	-83	
Produit d'exploitation issu de livraisons et prestations		18'745	20'384	

2.12 Frais de personnel	CHF 1'000	2024	2023	Art. 959c CO 1/2
Charges salariales		3'865	4'101	
Charges pour assurances sociales		675	718	
Autres charges de personnel		292	256	
Personnel temporaire		88	216	
Total		4'920	5'291	
Indemnités globales aux membres de la direction		601	768	
Indemnité globale la plus élevée versée à un membre de la direction		261	323	

Les indemnités totales comprennent les salaires, les provisions, les parts privées du véhicule de fonction, les frais forfaitaires et toutes les cotisations sociales de l'employeur.

2.13 Indemnités au conseil d'administration	CHF 1'000	2024	2023 Art. 959c CO 1/2
Total des indemnités (honoraires, frais, charges sociales)		123	101
2.14 Résultat exceptionnel	CHF 1'000	2024	2023 Art. 959c CO 1/2
Les recettes extraordinaires d'un total de KCHF 55 résultent de gains comptables sur la vente d'un véhicule (KCHF 14) et de palettes Euro (KCHF 5). Elles comprennent également une dissolution partielle de la réserve de cotisations patronales de KCHF 36, utilisée comme indemnité de départ pour des collaborateurs.		55	62
2.15 Dissolution nette de réserves latentes	CHF 1'000	2024	2023 Art. 959c CO 1/3
Dissolution nette totale de réserves latentes (après déduction d'impôts différés).		332	101

3. Autres données

3.1 Effectif des collaborateurs / emplois à temps plein

Art. 959c CO 2/2

Au 31.12.2024, l'effectif des collaborateurs s'élève à 50 (a. p.: 51), dont 32 (30) hommes et 18 (21) femmes. En postes à temps plein, ce nombre est de 47.0 (45.8). Le personnel temporaire n'est pas compris dans ces calculs.
En 2024, le nombre de postes à temps plein en moyenne annuelle s'élevait à 46.4 (a. p.: 45,0) et était donc inférieur à 50, tant pour l'exercice sous revue que pour l'année précédente.

3.2 Actifs utilisés pour sécuriser les engagements propres (actifs mis en gage)

CHF 1'000

31.12.24

31.12.23

Art. 959c CO 2/9

Actifs mis en gage (immeubles)	4'738	4'610
Montant nominal des gages existants	4'700	4'700

3.3 Valeur assurance incendie des immobilisations

CHF 1'000

31.12.24

31.12.23

Immeubles	18'404	18'404
Machines, mobilier, installations et stocks	16'000	16'000

3.4 Engagements de leasing non portés au bilan (véhicules à moteur)

CHF 1'000

31.12.24

31.12.23

Art. 959c CO 2/6

Versements de leasing exigibles dans les douze mois	47	66
Versements de leasing dus de 12 à 24 mois	32	47
Versements de leasing dus de 24 à 36 mois	2	32
Versements de leasing dus de 36 à 48 mois	0	2
Total	81	147

Les taux d'intérêt concernant les contrats actuels de leasing de véhicules se situent entre 2.44% et 3.89% (a. p.: entre 2.07% et 3.89%).

3.5 Engagements conditionnels du fait de contrats à terme et de produits dérivés

Art. 959c CO 2/10

Aucune opération à terme sur devises n'était engagée au 31.12.2024 pour couvrir les entrées de marchandises. Les opérations sur devises ne nécessitent donc pas de provisions pour couvrir les pertes de change non réalisées au 31.12.2024, ni l'inscription correspondante au bilan.

En revanche, divers contrats d'achat de matières premières et de produits semi-finis ont été conclus pour garantir les achats de marchandises et les prix d'achat. Au 31.12.2024, des paiements résiduels étaient ouverts pour 12 contrats d'achat au total, soit 7 contrats en CHF pour un total de KCHF 179 et 5 contrats en EUR pour un total de KEUR 153. A la même date, il y avait en contrepartie des contrats de vente ouverts envers des clients pour un montant total de KCHF 1'606.

3.6 Comptes de régularisation passifs et provisions à court terme

Art. 960e CO

	CHF 1'000	Heures supplémentaires et crédit de congés	Participation aux bénéfices	Impôts	Autres	TP	Total
Situation au 1.1.2024		63	77	64	0	104	308
Constitutions		0	3	28	8	4	43
Dissolutions		-18	-1	0	0	0	-19
Utilisations		0	-76	-104	0	0	-180
Situation au 31.12.2024		45	3	-12	8	108	152

3.7 Honoraires versés à l'organe de révision

CHF 1'000

2024

2023

Variation

%

Art. 961a CO 2

Prestations en matière de révision	23	24	-1	-4.2
Autres prestations de service	2	2	0	0.0

Proposition relative à l'emploi du bénéfice au bilan au 31 décembre 2024

	CHF 1'000	2024	2023
Bénéfice de l'année précédente		897	817
Bénéfice de l'année		143	343
Bénéfice au bilan à la disposition de l'Assemblée générale		1'040	1'160
Dividende ¹⁾		-263	-263
Report à nouveau		777	897

Etant donné que la réserve légale a atteint 50 % du capital actions, il est renoncé à une autre attribution.

¹⁾ Emploi du bénéfice au bilan

Le conseil d'administration propose à l'Assemblée générale des actionnaires le versement d'un dividende ordinaire de CHF 8.50 brut par action nominative pour l'exercice 2024 pour 30'973 actions qui donnent droit au dividende.

Rapport de l'organe de révision
À l'Assemblée Générale de
Patiswiss SA, Gunzgen

Solothurn, le 20 mars 2025

Rapport sur l'audit des comptes annuels

Opinion d'audit

Nous avons effectué l'audit des comptes annuels de la Patiswiss SA (la société), comprenant le bilan au 31 décembre 2024, le compte de résultat et le tableau des flux de trésorerie pour l'exercice clos à cette date ainsi que l'annexe.

Selon notre appréciation, les comptes annuels (pages 33 à 43) sont conformes à la loi suisse et aux statuts.

Fondement de l'opinion d'audit

Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes suisses d'audit des états financiers (NA-CH). Les responsabilités qui nous incombent en vertu de ces dispositions et de ces normes sont plus amplement décrites dans la section «Responsabilités de l'organe de révision relatives à l'audit des comptes annuels» de notre rapport. Nous sommes indépendants de la société, conformément aux dispositions légales suisses et aux exigences de la profession, et avons satisfait aux autres obligations éthiques professionnelles qui nous incombent dans le respect de ces exigences.

Nous estimons que les éléments probants recueillis sont suffisants et appropriés pour fonder notre opinion.

Responsabilités du conseil d'administration relatives aux comptes annuels

Le conseil d'administration est responsable de l'établissement des comptes annuels conformément aux dispositions légales et aux statuts. Il est en outre responsable des contrôles internes qu'il juge nécessaires pour permettre l'établissement de comptes annuels ne comportant pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs.

Lors de l'établissement des comptes annuels, le conseil d'administration est responsable d'évaluer la capacité de la société à poursuivre l'exploitation de l'entreprise. Il a en outre la responsabilité de présenter, le cas échéant, les éléments en rapport avec la capacité de la

société à poursuivre ses activités et d'établir le bilan sur la base de la continuité de l'exploitation, sauf si le conseil d'administration a l'intention de liquider la société ou de cesser l'activité, ou s'il n'existe aucune autre solution alternative réaliste.

Responsabilités de l'organe de révision relatives à l'audit des comptes annuels

Notre objectif est d'obtenir l'assurance raisonnable que les comptes annuels pris dans leur ensemble ne comportent pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs, et de délivrer un rapport contenant notre opinion. L'assurance raisonnable correspond à un niveau élevé d'assurance, mais ne garantit toutefois pas qu'un audit réalisé conformément à la loi suisse et aux NA-CH permettra de toujours détecter toute anomalie significative qui pourrait exister. Les anomalies peuvent provenir de fraudes ou résulter d'erreurs et elles sont considérées comme significatives lorsqu'il est raisonnable de s'attendre à ce que, prises individuellement ou collectivement, elles puissent influencer les décisions économiques que les utilisateurs des comptes annuels prennent en se fondant sur ceux-ci.

Une plus ample description de nos responsabilités relatives à l'audit des comptes annuels est disponible sur le site Internet d'EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/fr-ch/audit-rapport-de-revision>. Cette description fait partie intégrante de notre rapport.

Rapport sur d'autres obligations légales et réglementaires

Conformément à l'art. 728a, al. 1, ch. 3, CO et à la NAS-CH 890, nous attestons qu'il existe un système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels, défini selon les prescriptions du conseil d'administration.

En outre, nous attestons que la proposition relative à l'emploi du bénéfice au bilan est conforme à la loi Suisse et aux statuts, et recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.

Rüfenacht Heer Partner SA

Cyril Heer
Expert-réviser agréé
Réviser responsable

Mark Rüfenacht
Expert-réviser agréé

Annexes:

- Comptes annuels (bilan, compte de résultat, tableau de financement et annexe)
- Proposition relative à l'emploi du bénéfice au bilan



www.patiswiss.com